



Geschäftsbericht 2016

MIT MUT & STRATEGIE

2016

<p>ANKERBROT · AUSTRON HOLDING</p>	<p>ASTERA · AUSTRON HOLDING</p>	<p>BENE · AUSTRON HOLDING</p>
<p>DACHSTEIN · AUSTRON HOLDING</p>	<p>DEUTZ-FAHR · AUSTRON HOLDING</p>	<p>DOMOFERM · AUSTRON HOLDING</p>
<p>GAULHOFER · AUSTRON HOLDING</p>	<p>KAUFFMANN · AUSTRON HOLDING</p>	<p>KUNERT · AUSTRON HOLDING</p>
<p>LOHBERGER · AUSTRON HOLDING</p>	<p>NEUDOERFLER · AUSTRON HOLDING</p>	

Austro Holding GmbH



Geschäftsbericht 2016
Austro Holding GmbH

Inhalt

DIE AUSTRO HOLDING		BETEILIGUNGEN		ZAHLENTEIL	
<u>Mit Mut & Strategie</u>	<u>4</u>	<u>Ankerbrot</u>	<u>22</u>	<u>Konzernzahlen</u>	<u>66</u>
<u>Austro Holding</u>	<u>6</u>	<u>Astera</u>	<u>26</u>	<u>Konzernlagebericht</u>	<u>70</u>
<u>Österreichkarte</u>	<u>8</u>	<u>Bene</u>	<u>28</u>		
<u>Beteiligungen</u>	<u>10</u>	<u>Dachstein</u>	<u>32</u>	IMPRESSUM	<u>82</u>
		<u>Deutz-Fahr</u>	<u>36</u>		
BERICHTE		<u>Domoferm</u>	<u>40</u>		
<u>Erhard F. Grossnigg</u>	<u>12</u>	<u>Gaulhofer</u>	<u>44</u>		
<u>Geschäftsführung</u>	<u>14</u>	<u>Kauffmann</u>	<u>48</u>		
<u>Aufsichtsratsvorsitzender</u>	<u>18</u>	<u>Kunert</u>	<u>52</u>		
		<u>Lohberger</u>	<u>56</u>		
		<u>Neudoerfler</u>	<u>60</u>		

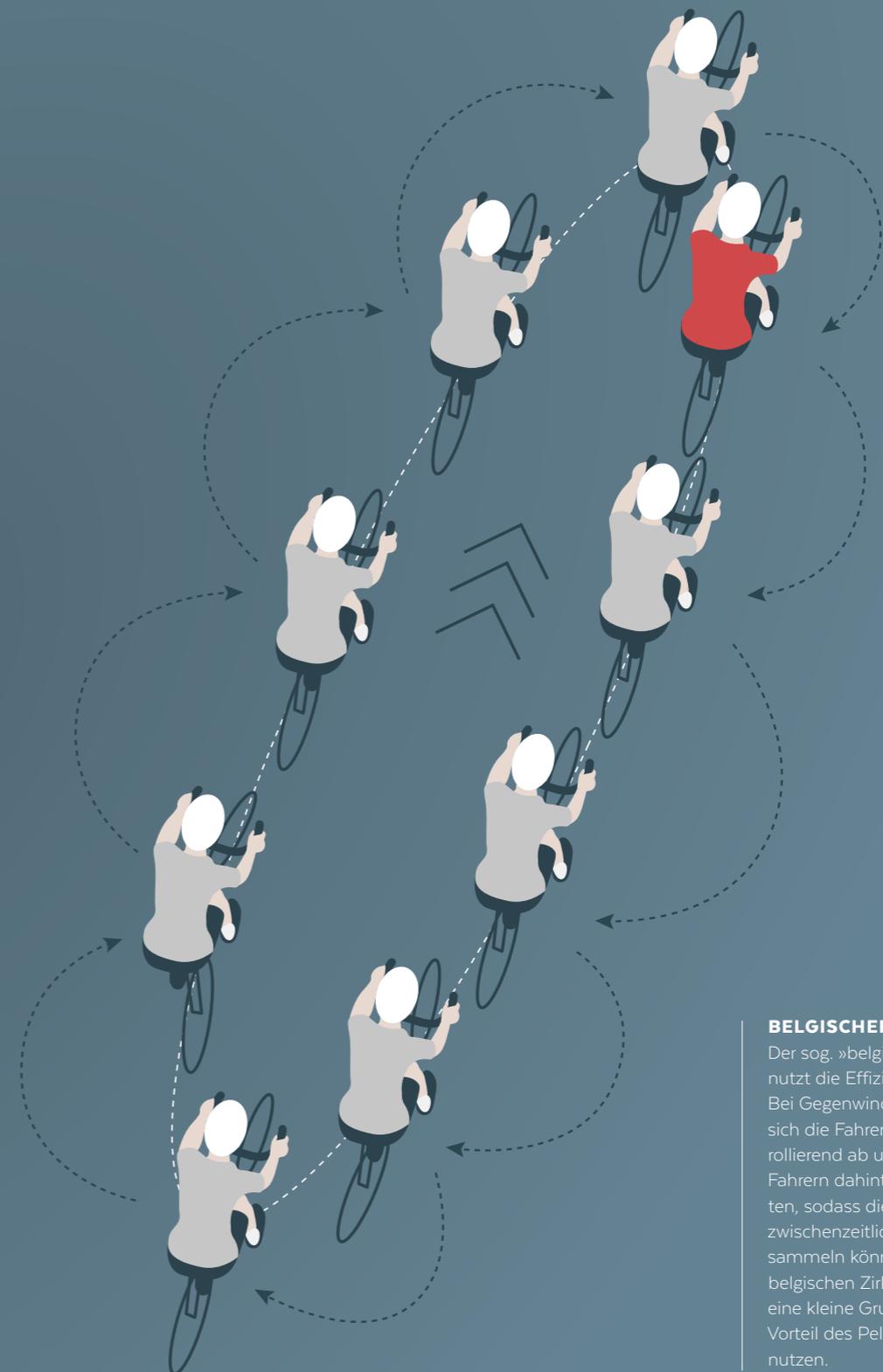
Mit MUT & STRATEGIE den Herausforderungen begegnen

Egal, wie stark ein Fahrer ist, der Peloton ist immer schneller, als eine kleine Gruppe von Fahrern, die sich abgesetzt hat. Doch es gibt Strategien für die Mutigen, die sich absetzen, um als Sieger durchs Ziel zu gehen.

UNSER ZIEL BEI AUSTRO HOLDING ist es, unsere Beteiligungen auf dem Weg an die Spitze zu begleiten. Elf hauptsächlich mittelständische österreichische Unternehmen mit insgesamt über 4.600 MitarbeiterInnen bekommen strategische und finanzielle Unterstützung, damit sie in ihrer jeweiligen Branche an die Spitze kommen.

Und so wie die Radfahrer im belgischen Zirkel sich gegenseitig unterstützen – selbst wenn sie aus konkurrierenden Teams kommen – so arbeiten wir auch in der Austro Holding als strategische Gruppe zusammen.

Gemeinsam erarbeiten wir eine Positionierung und setzen diese konsequent um. Das erfordert Mut und auch strategisches Geschick von den Unternehmen. Nur wer es versteht, sich gut zu positionieren und im richtigen Moment zu handeln, wird das Rennen machen – beim Radfahren und in der Wirtschaft.



BELGISCHER ZIRKEL

Der sog. »belgische Zirkel« nutzt die Effizienz der Gruppe. Bei Gegenwind wechseln sich die Fahrer an der Spitze rollierend ab und geben den Fahrern dahinter Windschatten, sodass die anderen Fahrer zwischenzeitlich wieder Kräfte sammeln können. Mit dem belgischen Zirkel kann auch eine kleine Gruppe einen Vorteil des Pelotons für sich nutzen.

AUSTRO HOLDING

Das Ziel, Einkommen und Vermögen zu sichern, ist von Beginn an die klare Strategie von Dr. Erhard F. Grossnigg.

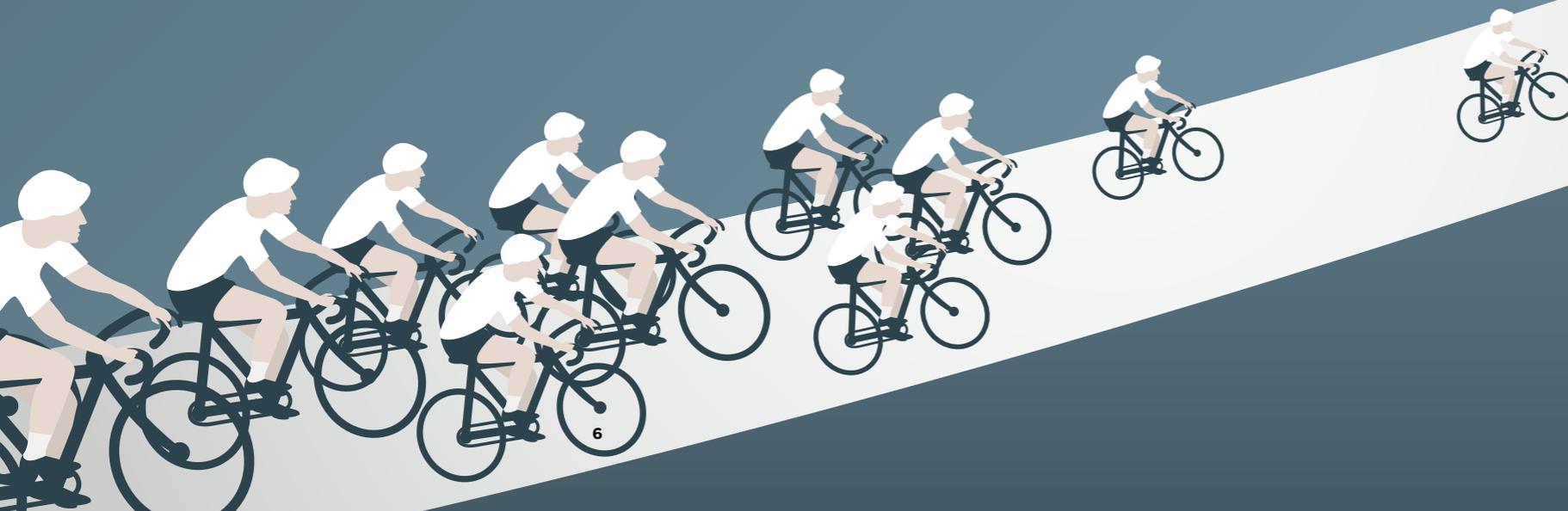
DIE IDEE IST ES, den Investoren eine attraktive Alternative zu den Zinsen auf einem Sparbuch zu bieten. Seit ihrer Gründung 2010 schüttet die Austro Holding eine jährliche Dividende von 6% aus – auch für das Geschäftsjahr 2016. Im Ver-

gleich dazu: Der Glocknerkönig bei der Österreich-Radrundfahrt muss eine durchschnittliche Steigung von 7,64% bewältigen, um am Hochtor als Sieger vom Rad zu steigen.

6%

IST DAS JÄHRLICHE DIVIDENDENZIEL.

Diese Dividende konnte seit Gründung der Austro Holding jährlich an die Investoren ausgeschüttet werden – wie früher Zinsen auf einem Sparbuch.



11

BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN mit guter Marktposition und Entwicklungspotenzial ermöglichen stabile, gewinnbringende Investments – und fördern zugleich den Wirtschaftsstandort Österreich.

BETEILIGUNGEN

im Überblick



KUNERT

Seite 52



DACHSTEIN

Seite 32



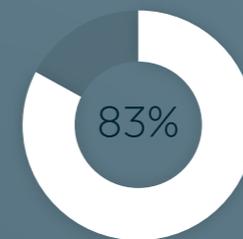
LOHBERGER

Seite 56



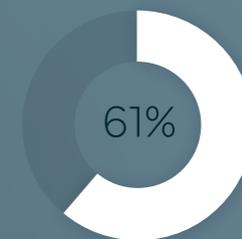
ASTERA

Seite 26



DEUTZ FAHR

Seite 36



ANKER

Wien · 1891
Seite 22

Hörbranz

Immenstadt

• Schalchen

• Salzburg

• Linz

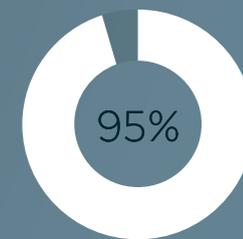
• Waidhofen

Neudörfel

• Übelbach

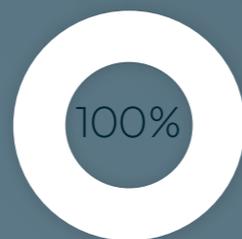
Gänserndorf

Wien



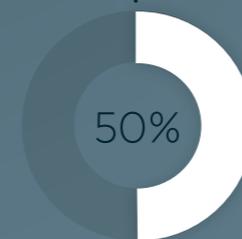
DOMOFERM

Seite 40



KAUFFMANN

Seite 48



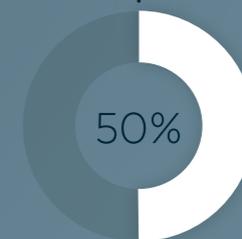
bene

Seite 28



Gaulhofer

Seite 44



neudoerfler

Erfolg lässt sich einrichten.

Seite 60

Ein bunter Mix österreichischer Sachwerte mit dem Ziel, das Risiko durch Streuung zu minimieren. Tradition und modernstes Know-how in einem Portfolio.

Langfristige Strategien für über **4.600 ARBEITSPLÄTZE**

Die Austro Holding hält Beteiligungen an elf hauptsächlich mittelständischen österreichischen Unternehmen mit über 4.600 Mitarbeitern.

Das Ziel ist, durch gemeinsame Strategien langfristig Arbeitsplätze zu sichern, Ressourcen zu optimieren und Investoren attraktive Anlagemöglichkeiten mit überschaubarem Risiko zu bieten.



1.115 Mitarbeiter | Bericht Seite 22
Täglich frisches Brot und Gebäck.
Seit 1891.



6 Mitarbeiter | Bericht Seite 26
Neuentwicklung, Optimierung
und Restrukturierung von
Unternehmensprozessen.
Seit 2009.



746 Mitarbeiter | Bericht Seite 28
Feinste Büromöbel und Raumkonzepte.
Seit 1790.



11 Mitarbeiter | Bericht Seite 32
Berg- und Freizeitschuhe.
Seit 1925.



67 Mitarbeiter | Bericht Seite 36
Hochwertige Landmaschinen.
Seit 1977.



1.036 Mitarbeiter | Bericht Seite 40
Stahlzargen, Feuerschutztüren,
Verglasungselemente und Schiebetore.
Seit 1960.



373 Mitarbeiter | Bericht Seite 44
Hochqualitative Fenster und Türen.
Seit 1919.



74 Mitarbeiter | Bericht Seite 48
Daunendecken und Daunenkissen
in höchster Qualität.
Seit 1823.



735 Mitarbeiter | Bericht Seite 52
Qualitativ hochertige
Socken und Strümpfe.
Seit 1907.



253 Mitarbeiter | Bericht Seite 56
Festbrennstoffherde und
-öfen sowie Küchenlösungen.
Seit 1925.



269 Mitarbeiter | Bericht Seite 60
Büromöbel mit Intelligenz.
Seit 1946.



DAS WAR 2016

in der Austro Holding

»Wir haben das siebte (verflixte) Jahr gut überstanden und haben doch Fortschritte in der Gesamtperformance erreichen können.«

Dr. Erhard F. Grossnigg
Gründungsgesellschafter Austro Holding GmbH

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, auch unsere Unternehmen haben vom bescheidenen Wachstum in Österreich profitieren können. Bedauerlich ist aber im Hinblick auf die Regierungsarbeit, dass das nach wie vor niedrige Zinsniveau nicht genützt wird, um all die lang anstehenden Reformen endlich zu tätigen, damit die Volkswirtschaft gesunden kann und in weiterer Folge Wachstum ausgelöst wird. Damit einhergehend könnte auch die hohe Arbeitslosenrate gesenkt werden.

FAST NOCH DRINGLICHER WÄRE EINE BILDUNGSREFORM, um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Die digitale Welt wird einen enormen Einfluss auf unser Leben ausüben und alle unsere Unternehmen werden darüber nachdenken müssen, wie sie in dieser veränderten Konkurrenzsituation bestehen können.

»Veränderungen kommen in einem nie dagewesenen

Tempo und lassen keine Zeit der Angewöhnung.«

Allerdings bieten diese Umstände auch Chancen und Möglichkeiten großen Ausmaßes für alerte Unternehmer.

»Ich möchte allen unseren Mitarbeitern und Führungskräften für die tatkräftige Teilnahme an unserem Unternehmenserfolg Dank sagen und weiterhin viel Erfolg für die Aufgaben der Zukunft wünschen.«

FÜR DIE AUSTRO HOLDING beginnt aber auch eine Phase der Konsolidierung und der Fokussierung auf bestimmte Unternehmensbereiche. Wir werden daher im laufenden Jahr strategische Weichenstellungen zu treffen haben.

»Last but not least freuen wir uns sehr über das Erreichte!«

BERICHT

der Geschäftsführung



v.l.n.r.: **ING. WALTER KARGER,**
MAG. KERSTIN GELBMANN,
MAG. JOHANN DROBILITSCH
 Geschäftsführung Austro Holding GmbH

»Im siebten Jahr ihres Bestehens schafft es die Austro Holding zum siebten Mal die versprochene Dividende von 6% an ihre Gesellschafter auszuzahlen.«

Mag. Kerstin Gelbmann
 Geschäftsführung Austro Holding GmbH

Da ich das Interview heuer zum zweiten Mal führen darf, bin ich schon sehr gespannt, was sich im Jahr 2016 in der Austro Holding getan hat.

KERSTIN GELBMANN: Das Jahr 2016 hat damit begonnen, dass wir bei Gaulhofer mit der Schweizer AFG einen strategischen Partner gewonnen und die Austro Holding und die weiteren Gesellschafter ihre Anteile an Gaulhofer entsprechend reduziert haben. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass wir in dieser kompetitiven Branche nur mit einer strategischen Partnerschaft erfolgreich sein können. Anfang des Jahres haben wir auch unser bislang 100%-Beteiligungsunternehmen Neudoerfler in die BGO eingebracht, das ist die Büromöbelholding, an der die Austro Holding und die Barstein Holding je 50% halten und die ihrerseits bereits rund 100% der Anteile an BENE hält.

Wurde das Beteiligungsportfolio in 2016 auch erweitert?

WALTER KARGER: In 2016 haben wir direkt einen 26%-Anteil an der Astera erworben, unser Portfolio also nur um ein Beteiligungsunternehmen erweitert. Der Schwerpunkt lag 2016 in der Verbesserung der Ertragskraft unserer Beteiligungsunternehmen. Die Beteiligung an Astera steht aber auch unmittelbar mit dem Ziel der Verbesserung der Ertragskraft in Zusammenhang. Die Astera ist ein Beratungsunternehmen, das auf Produktivitätssteigerungen

und Prozessoptimierungen spezialisiert ist. Aufgrund gemeinsamer Projekte bei Beteiligungsunternehmen ist ein Vertrauensverhältnis entstanden, das letztlich in eine strategische Minderheitsbeteiligung gemündet ist. Da die Austro Holding vornehmlich an Produktionsunternehmen beteiligt ist, beabsichtigen wir, laufend auf das Know-how der Astera zurückzugreifen.

Haben Sie die Ergebnisziele in 2016 erreichen können?

KERSTIN GELBMANN: In Summe liegen wir solide über Budget, auch ohne Einmalträge bzw. Einmalaufwendungen. Wir haben daher einen wichtigen Schritt in Richtung Steigerung der Ertragskraft getätigt, bis zur gewünschten Umsatzrentabilität ist aber mit laufenden Optimierungsmaßnahmen noch ein ordentliches Stück Weg zu beschreiten. Man muss aber auch die Rentabilität auf das eingesetzte Kapital sehen, die sehr gut ist.

Im Einzelnen haben die Unternehmen sehr unterschiedlich abgeschnitten. Am erfreulichsten waren sicher der schnelle Turnaround von Bene in 2016 sowie die sehr guten Ergebnisse von Domoferm und Lohberger. Drei »Sorgenkinder« gibt es auch, Ankerbrot, Kunert und Gaulhofer, hier bedarf es besonderer Aufmerksamkeit durch die Holding.

Welche Mittel setzen Sie ein, um die Probleme der drei Unternehmen zu lösen?

WALTER KARGER: Ankerbrot haben wir Ende des Jahres dabei unterstützt, eine Beteiligung an einer mittelständischen Bäckerei in Niederösterreich, Linauer & Wagner, einzugehen. Damit stehen nun zwei Produktionsstandorte zur Verfügung, die es uns ermöglichen, die für Ankerbrot in den Filialen notwendige und wichtige kleinteilige Produktion in der für solche Stückzahlen optimierten Produktion von Linauer & Wagner zu verlagern. Damit wird die Produktion von großen Chargen z.B. für den Lebensmitteleinzelhandel bei Ankerbrot entlastet. Insgesamt werden damit Umrüst- und Handlingskosten reduziert und die Qualität gesteigert. Bei Gaulhofer erwarten wir Synergien aus der strategischen Partnerschaft mit der AFG im Jahr 2017 und bei Kunert haben wir 2016 viel in Produktentwicklungen und Innovationen investiert, die Früchte wollen wir 2017 ernten.

Das klingt nach einer Menge Arbeit.

KERSTIN GELBMANN: Langweilig ist uns wirklich nicht und das Schöne ist – es macht uns Spaß und Freude, an der Weiterentwicklung der Austro Holding zu arbeiten. Im siebten Jahr ihres Bestehens schafft es die Austro Holding das siebte Mal, die versprochene Dividende von 6% an ihre Gesellschafter auszuzahlen. Im Niedrigzinsumfeld sind Dividenden die »neuen Zinsen« und wir wollen an unserer verlässlichen Ausschüttungspolitik festhalten.

Herr Drobilitsch, Sie sind neu in der Austro Holding, was sind Ihre ersten Eindrücke?

JOHANN DROBILITSCH: Die kurzen Entscheidungswege und die Geschwindigkeit, mit der hier Entscheidungen getroffen werden können, nehme ich sehr positiv wahr – es ist dies der größte Kulturunterschied zu meiner bisherigen Tätigkeit im Bankbereich. Auch die Möglichkeit unternehmerische Entscheidungen zu treffen war bei meiner vorherigen Tätigkeit nicht in diesem Umfang gegeben und so freue ich mich sehr auf diese neue Aufgabe. Das Konzept der Austro Holding fand ich von Anfang an sehr spannend und ich habe die Entwicklung stets verfolgt.

Wo sehen Sie die Herausforderungen im neuen Jahr?

WALTER KARGER: Konjunkturell können wir keinen Rückenwind erwarten, wobei Österreich voraussichtlich auch 2017 unterdurchschnittlich performen wird. So gesehen werden wir weiter intensiv an Rentabilitätsverbesserungen arbeiten. Auch müssen wir aber unsere Geschäftsmodelle im Blick haben und die Digitalisierungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten in den jeweiligen Branchen nutzen. Daraus können sich für unsere Unternehmen und unsere Mitarbeiter viele Chancen ergeben. Wir sind sehr stolz auf das bislang Erreichte und möchten allen Mitarbeitern unseren Dank aussprechen.

Ich danke für das Interview.

BERICHT

des Aufsichtsratsvorsitzenden



»Wir als Aufsichtsrat sind stolz, in dieser Unternehmensgruppe im Interesse der Gesellschafter mitwirken zu können.«

Dr. Michael Schur

Aufsichtsratsvorsitzender Austro Holding GmbH

IM JAHR 2016 haben zwei Beiratssitzungen und drei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden, da die Austro Holding aufgrund der nunmehr erreichten Größe aufsichtsratspflichtig geworden ist. Die Zusammensetzung ist dabei gleich geblieben, genauso wie die Aufgaben, die Befugnisse, Rechte und Pflichten. Dem Aufsichtsrat kommt eine entscheidende Rolle in der Austro Holding zu, da er die nachfolgenden Entscheidungen trifft oder Empfehlungen an die Generalversammlung abgibt:

- jeden Erwerb, jede Belastung und jede Veräußerung von Beteiligungen, Immobilien und Rechten,
- das Jahresbudget der Austro Holding GmbH sowie das konsolidierte Budget der Gruppe,
- die Aufnahme von Anleihen, Darlehen und Krediten, die gewisse Größenordnungen überschreiten,
- die Gewährung von Darlehen, Krediten, Zuschüssen und dergleichen an Dritte und an Beteiligungsgesellschaften,
- die Bestellung und die Abberufung von Geschäftsführern der Austro Holding GmbH,
- die Unterbreitung des Gewinnausschüttungsvorschlages an die Generalversammlung,
- die Empfehlung an die Generalversammlung über die Festlegung des Unternehmenswertes.

Als wesentliche Entscheidungen des Aufsichtsrats in 2016 möchte ich hervorheben:

- Bestellung von Mag. Johann Drobilitsch in die Geschäftsführung der Austro Holding GmbH,
- Erwerb einer 26 %-Beteiligung direkt an der Astera Consulting GmbH,
- Erwerb einer 65 %-Beteiligung indirekt an Linauer & Wagner GmbH.

MIT DEM AUSSCHIEDEN VON Herrn Andreas Schwarzenberger wurde im November 2016 Herr Mag. Johann Drobilitsch als weiteres Mitglied der Geschäftsführung der Austro Holding bestellt. Herr Drobilitsch hat langjährige Bankerfahrung und ist ausgebildeter Jurist und ergänzt somit Herrn Walter Karger als Produktions- und HR-Spezialist sowie Frau Kerstin Gelbmann mit Finanz-/Steuer- und M&A-Schwergewicht in der Holding.

MIT EINEM UMSATZ von 322,5 Mio. Euro und einem EGT von 7,7 Mio. Euro konnte das Geschäftsjahr 2015 deutlich übertroffen werden.

GEMEINSAM MIT MEINEN AUFSICHTSRATSKOLLEGEN bedanke ich mich bei den Mitarbeitern der Austro Holding und aller ihrer Unternehmen für die solide Arbeit in 2016.

Wir freuen uns auf ein spannendes, herausforderndes neues Geschäftsjahr und blicken zuversichtlich in das Jahr 2017.

PS: In der Austro Holding »strampeln« auch die Aufsichtsräte zum Wohle der Gesellschafter. ■

BERICHTE

Beteiligungen

Innovation & Tradition aus Meisterhand.

ANKERBROT



Ankerbrot AG

UMSATZ 2016: 99.9 MIO. EUR, EGT 2016: -2.2 MIO. EUR

www.ankerbrot.at



»Der Fokus von Anker liegt auf stetiger Verbesserung der Qualität unserer Produkte und einer Erweiterung des Angebotes in den Filialen.«

Mag. Bernhard Angel, Vorstand, CFO

2016 WAR DAS JAHR DES FILIALGESCHÄFTES für Ankerbrot. Durch die Zielpunkt-Pleite haben wir einen großen Handelskunden verloren – ein wichtiger Faktor im Ergebnis. Zugleich konnte Ankerbrot in den Filialen bei gleicher Fläche aber um ca. 7% wachsen. Drei große Kampagnen sorgten für Aufmerksamkeit und Belebung in den Filialen. Im Filialbereich konnten wir in allen Warengruppen Wachstum verzeichnen. Speziell im Kaffee-Umsatz, wo wir in den letzten Jahren investiert haben, hatten wir ein Wachstum von über 20%. 2016 wurde eine Neuordnung der Logistik im Handelsbereich initiiert. Das in 2017 abgeschlossene Investment in die Bäckerei Linauer & Wagner mit ihrer kleinen, sehr flexiblen Produktion ist die perfekte Ergänzung im Angebot von Ankerbrot. Dadurch können wir in den Filialen eine noch höhere Qualität speziell bei kleineren Mengen bieten und haben neue Möglichkeiten für Innovationen im Sortiment.

»2017 wollen wir wieder auf Expansionskurs gehen.«

IN 2016 wurde die Modernisierung der 80. Filiale abgeschlossen und der Umbau der bestehenden Filialen geht weiter. Das Filialgeschäft ist strategisch wichtig für Ankerbrot und soll weiter wachsen. Auch gibt es wieder erste positive Signale aus dem Bereich Handel. Aus der Kooperation mit Linauer & Wagner ist ein »Veganer Krapfen« entstanden, der hoch gelobt wird und bei den Kunden sehr gut ankommt. Weitere Ideen in dieser Richtung sind in Umsetzung. Ein wichtiger Punkt für 2017 ist auch der Abschluss der Umstrukturierung der Logistik.

»Flexibilität gepaart mit großen Anlagen ist eine Herausforderung in unserem Unternehmen.«

DER SCHRITT ZU EINER BETEILIGUNG mit Linauer & Wagner kam aus der Suche nach einer Möglichkeit, kleinere Chargen und flexibler produzieren zu können, während in Wien die kontinuierliche Produktion in großen Mengen verbleibt. Parallel zu diesem Integrationsprozess kam die Gesamtverantwortung als alleiniger Vorstand im Unternehmen. Wichtig war zu sehen, dass es dennoch geht. Ankerbrot befindet sich noch im Umbruch, ist aber auf dem richtigen Weg in eine gute Zukunft. ■



ANKERBROT AG

Wie konnte die Austro Holding das Unternehmen unterstützen?

»Ohne die Unterstützung der Austro Holding hätten wir uns nicht an Linauer & Wagner beteiligt.«

Mag. Bernhard Angel
Vorstand, CFO Ankerbrot AG

Die Austro Holding war ein wichtiger Impulsgeber und Begleiter bei dieser Beteiligung. Auch können wir gute Synergien im Einkauf durch die Austro Holding nutzen. Generell ist die Unterstützung durch die Austro Holding für uns wesentlich.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016

In Österreich haben weitere Bäcker 2016 das Handtuch geworfen, und parallel dazu ist Ziel-punkt vom Markt verschwunden. Viele Anbieter konnten 2016 nicht wachsen. Das positive Fili-algeschäft bei Ankerbrot hat sich deutlich gegen diesen Markttrend entwickelt.



Anker-Doppler

DER ANKER-DOPPLER
zum Teilen,
Kampagne.

HANDEMMEL-KAMPAGNE
Wiens beste
Handsemmel.



JAUS'N-KAMPAGNE
Bestes Plakat des
4. Quartals 2016.



UMSTELLUNG
100% Mehl aus
Österreich.



Riesensradl
Fiakerwecken

MODERNISIERUNG
der 80. Filiale abgeschlossen –
80% der Modernisierung
erreicht.

WIEDEREINFÜHRUNG
von zwei Wiener Original-
Brotten: Riesensradl und
Fiakerwecken.

**LEHRLINGSWETT-
BEWERB WIEN**
Anker-Lehrlinge bele-
gen beim Berufswett-
bewerb der Wiener
Bäcker im 3. Lehrjahr
die ersten drei Plätze.



Lehrlings-
Wettbewerb



1. Platz
Roggenbrot

WIENER BROTPREIS
1. Platz für Meisterstück Rog-
genbrot und Briochekipferl,
insgesamt 5 Prämierungen.



80.
Filiale

Vertrauensvoll und partnerschaftlich.

ASTERA

Unser Erfolg ist, wenn unsere Kunden Erfolg haben.
Wir bleiben bewusst im Hintergrund, damit unsere
Kunden im Rampenlicht stehen können.



Astera Consulting GmbH

UMSATZ 2016: 0.9 MIO. EUR, EGT 2016: 0.2 MIO. EUR

www.astera.at



»Wir leben sehr stark von
der Mundpropaganda.«

Mag. Hermann Schübl, Geschäftsführer

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016

Wir spüren Wechsel in der Konjunktur nicht so stark, weil wir Unternehmen beim Wachstum begleiten, aber auch bei der Restrukturierung. So können wir in beiden Situationen ansetzen und sind nicht konjunkturell abhängig.

»Mein Wunsch ist, dass unsere Arbeit für die Unternehmen der Austro Holding sehr erfolgreich wird.«

WIR PLANEN meist ein halbes Jahr in die Zukunft. Jetzt haben zusätzlich zu unseren eigenen Projekten auch die ersten Projekte mit der Austro Holding begonnen. Das bedeutet eine sehr hohe Auslastung für uns. Deshalb werden wir bei den Mitarbeitern schrittweise nachziehen. Kompetente Mitarbeiter, die in diesem Segment mittelständischer Unternehmen erfolgreich agieren können, sind nicht einfach zu finden. Die Austro

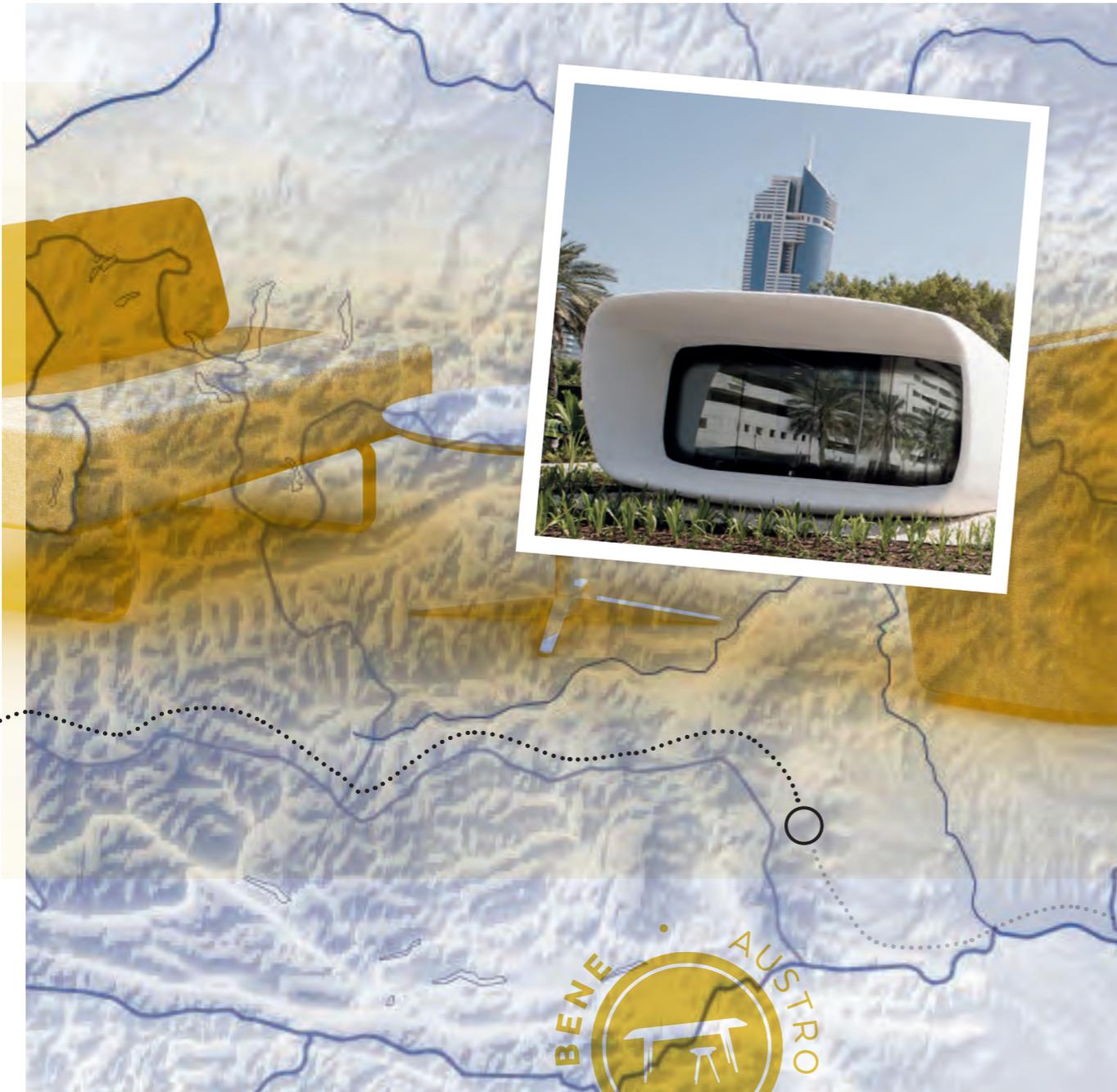
Holding bietet ein heterogenes Bild mit Unternehmen in verschiedenen Stadien. Somit braucht es Personal, das mit diesen Situationen gut umgehen kann. Unser Ziel ist, dass wir in den nächsten 12 bis 18 Monaten zwei weitere Mitarbeiter integrieren. Wir setzen auf moderates Wachstum, weil wir nur hochqualifizierte Mitarbeiter aufnehmen möchten.

»Die Entscheidung, einen neuen Partner ins Haus zu nehmen, hat von mir als Gründer Mut erfordert.«

DIE ENTSCHEIDUNG für eine Partnerschaft mit der Austro Holding bedeutet, dass wir uns auf Wachstum einstellen müssen. Das ist natürlich sehr erfreulich. Zugleich ist es aber auch wesentlich dafür zu sorgen, dass wir die Anforderungen in bester Qualität abbilden können. Zusätzlich haben wir auch einem Kollegen, der uns seit vielen Jahren begleitet, Anteile gegeben. So wurde aus einem Unternehmen mit zwei Eigentümern ein Unternehmen mit vier Anteilseignern. Ich bin überzeugt, dass dies ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Unternehmens ist. ■

Mutig nach vorne schauen.

BENE



BENE GmbH

UMSATZ 2016: 151.3 MIO. EUR, EGT 2016: 2 MIO. EUR

www.bene.com



»Wir funktionieren als Team und schreiben Gewinne.«

Dr. Jörg Schuschnig

Geschäftsführer für Produktion und Finanzen

BENE hat 2016 den Turnaround geschafft. Eine gute Margenpolitik und ein starker Produktmix bestätigen die Stärke der Marke und bringen solide Einnahmen. BENE ist überwiegend im Projektgeschäft tätig, daher achten wir verstärkt auf die Wettbewerbsfähigkeit und die Flexibilisierung von Prozessen und Kosten. Einsparungen im Einkauf, bei den variablen Kosten sowie bei den Personal- und Fixkosten zeigen gute Wirkung im Ergebnis. Auch der Spirit im Unternehmen passt: BENE wurde als Lehrbetrieb des Jahres ausgezeichnet (Wirtschaftskammer Österreich) und Lehrlinge aus dem Betrieb wurden Staatsmeister. BENE ist ein gesundes Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von deutlich über 30 %.

»Innovationen, nicht nur bei Möbeln, sondern auch bei Geschäftsmodellen.«

DAS THEMA LEASING von Büromöbeln ist ein neuer und stark wachsender Markt. BENE ist eine Leasing-Partnerschaft eingegangen, mit der

wir aktiv Leasing aus einer Hand anbieten können. Nicht zuletzt durch dieses Angebot erwarten wir uns ein weiteres Wachstum für 2017 in diesem neuen Geschäftsfeld.

»Die Positionierung als Premium-Anbieter in einem Commodity-getriebenen Markt, wo alle billiger werden, war mutig, aber zeigt auch den richtigen Weg.«

MIT PIXEL – einer neuen, modularen und flexiblen Box – sprechen wir ein komplett neues Zielpublikum an: Einfache Möbel, die den Zeitgeist treffen und kreatives Arbeiten fördern. Mutig war auch unser Auftritt in Köln anlässlich der Orgatec und die dort präsentierten Produkte, weil BENE damit Innovation und Funktionalität einer neuen, jüngeren Zielgruppe beweist. BENE hat wieder die Kraft für eine Vorreiterrolle und diese Aufbruchstimmung war bei Kunden und Besuchern gleichermaßen spürbar. Die Vision von BENE ist und bleibt, die weltweite Referenz für innovatives Arbeiten zu sein. Mut zeigten auch die Mitarbeiter von BENE, weil sie die Flexibilisierung der Arbeit voll mitgetragen haben und so zum Erfolg beitragen konnten. ■



BENE GmbH

Wie konnte die Austro Holding das Unternehmen unterstützen?

»Eine stetige Verbesserung und Intensivierung des Netzwerkgedankens innerhalb der Partnerfirmen.«

Mag. Michael Fried

Geschäftsführer für Sales, Marketing und Innovation BENE GmbH

Durch die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung der Austro Holding können wir große Potenziale heben. Wir spüren auch stark die Synergiepotenziale im Einkaufs- und Logistikbereich.



BENE-FIT, die interne Hausmesse, hat nach drei Jahren Pause mit großem Erfolg wieder stattgefunden.

BEST OF TALENTS 2016

BENE erzielt den 1. Platz in der Kategorie »Lehrberufe Tischlerei«.



1. Platz Best of Talents

2016

01/16

03/16

ERSTMALIG kumuliert positives Betriebsergebnis.



OFFICE OF THE FUTURE in Dubai, das erste Bürogebäude komplett aus einem 3D-Drucker.

30

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016

Einzelne schwierige Kernmärkte stellten uns vor besondere Herausforderungen: UK kämpft mit dem Brexit und der Pfundschwäche, der Nahe Osten mit dem nach wie vor relativ tiefen Ölpreis und einer etwas instabilen politischen Lage, und Russland mit seiner ökonomisch und politisch schwierigen Situation. Indien als Entwicklungsmarkt hingegen entwickelt sich sehr gut. Und Frankreich ist für BENE nach wie vor eine Erfolgsgeschichte. Die Umsätze konnten dort in den letzten beiden Jahren von 4 Mio. Euro auf 16 Mio. Euro vervierfacht werden.

»Es gab viele politische und wirtschaftliche Besonderheiten in unseren Hauptmärkten.«

Mag. Michael Fried

Geschäftsführer für Sales, Marketing und Innovation BENE GmbH



AUFTRAG ÜBER KNAPP 6 MIO. EURO für eine irische Anwaltskanzlei.

08-09 2016



150 IDEALABS VERKAUFT

11/16

PRODUKTLANCHES AUF ORGATEC

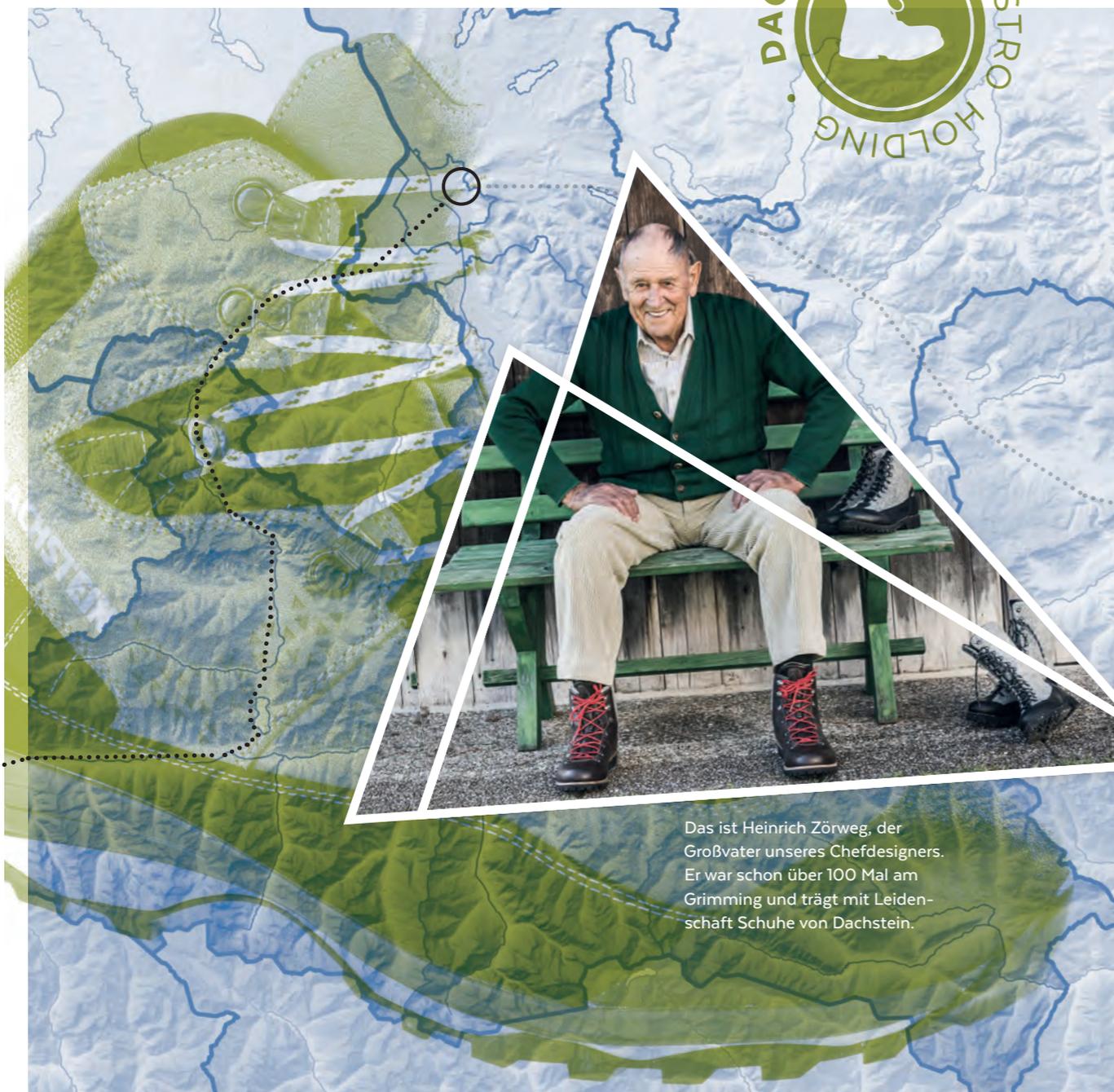
Anlässlich der Orgatec finden große Produktlanches von Pixel, Frames, Settle, Noox, Thinktank statt.



31

Mutig zu neuen Gipfeln.

DACHSTEIN



Das ist Heinrich Zörweg, der Großvater unseres Chefdesigners. Er war schon über 100 Mal am Grimming und trägt mit Leidenschaft Schuhe von Dachstein.

Dachstein Outdoor- und Lifestyle GmbH

UMSATZ 2016: 7.6 MIO. EUR, EGT 2016: -0.1 MIO. EUR

www.dachsteinschuhe.com



»2016 konnten wir den Wachstumskurs von Dachstein fortsetzen.«

Dr. Oliver Wieser, Geschäftsführer

MIT EINEM DEUTLICH VERBESSERTEN ERGEBNIS wurde der Turnaround auf Basis des operativen EBITDA erreicht. Im Vertrieb starteten wir neben den Kernmärkten Österreich und Deutschland 2016 auch in Russland und in der Schweiz. Begleitet werden diese Aktivitäten mit einem neuen Online-Shop, der innovative Wege durch die Einbeziehung der Händler geht (Dachstein liefert nur dann direkt, wenn kein Händler in der Nähe des Kunden die Ware selbst liefern kann). Die Reaktionen auf die Online-Strategie waren in der Presse und bei den Partnern sehr positiv. Im Produktbereich konnten wir eine Kooperation mit GoreTex fixieren. Somit können wir in Zukunft unsere Modelle mit der GoreTex-Membran ausstatten und die Qualität der Produkte weiter verbessern. 2017 wird es erste Modelle mit GoreTex-Membran geben. 2018 wird die komplette Produktion auf GoreTex umgestellt.

»Wir arbeiten mit vollem Einsatz daran, Dachstein 2017 auf die nächste Stufe zu heben.«

DIE BEREICHE »Urban Outdoor« und »Alpine Lifestyle« werden weiterentwickelt und gleichzeitig zum Bereich Outdoor positioniert. Ziel ist es, dem Sportfachhandel ein durchgängiges Konzept für funktionalen Lifestyle zu bieten und zugleich den Schuhfachhandel anzusprechen. Die Maßnahmen dafür sind: Kollektionsentwicklung in Verbindung mit neuen Messeauftritten, ein moderner Produktkatalog und die dazupassende POS-Umsetzung.

»Eine Marke zu relaunchen und dabei ganz eigene Wege zu gehen, erfordert Mut.«

MUT WAR IN DER GESAMTEN ZEIT DES RELAUNCHES GEFRAGT. Es ist nicht einfach, eine Marke zurück in den Markt zu bringen. Da brauchte es viele Augenblicke des Mutes: Beginnend bei der Entscheidung, mit einem ganz jungen Designer zu arbeiten, dem Ausbau der Produktion in Europa oder der Umsetzung vollkommen neuer strategischer Ansätze wie das Urban Outdoor/Alpine Lifestyle-Konzept. Doch das Risiko beginnt sich zu lohnen: Dachstein ist auf dem richtigen Weg. ■



DACHSTEIN

Outdoor- und Lifestyle GmbH

Wie konnte die Austro Holding das Unternehmen unterstützen?

»Durch den gemeinsamen Auftritt mit den anderen Beteiligungen der Austro Holding konnten wir einen strategisch wichtigen Kunden besser bedienen und an uns

binden. Die daraus entstandenen Synergien sind ein Nutzen für beide Seiten und auch für andere Beteiligungen der Austro Holding.«

Dr. Oliver Wieser, Geschäftsführer
Dachstein Outdoor- und Lifestyle GmbH

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016

Die Themen Outdoor, Gesundheit und Bewegung bleiben weiterhin Megatrends. Immer mehr Menschen wollen sportlich aussehen und sich sportlich fühlen. Die Herausforderung der Digitalisierung wird im Sport- und Schuhfachhandel zu Umwälzungen führen. Wir sehen das als Chance, um Dachstein mit klugen Konzepten zu positionieren.

UMSTELLUNG VON KATALOG AUF MAGALOG

Magalog für Herbst/Winter 2017/18 wird fertiggestellt und in Wien vorgestellt. Produkte werden im Rahmen von Geschichten und Lifestyle-Themen präsentiert: Dachstein erzählt besondere Geschichten und möchte seinen Kunden Unique Steps verschaffen.



DACHSTEIN-HÜTTEN-KAMPAGNE:

Eine Almhütte in Osttirol wurde zwei Monate bespielt (Wanderungen, Kunden-Events usw.).

VORSTELLUNG KNIT KOLLEKTION

Dachstein stellt auf der Outdoor in Friedrichshafen seine erweiterte Knit Kollektion mit dem innovativen Spürsinn EVO vor.

HW16-KOLLEKTION

Mit der Auslieferung der HW16-Kollektion starten neue namhafte Kunden, wie etwa Paragon NYC.

GORE-TEX
Positive Entscheidung zur Zusammenarbeit mit Gore-Tex.

Mehr Power für die Landwirtschaft.

DEUTZ-FAHR



Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH

UMSATZ 2016: 37.1 MIO. EUR, EGT 2016: 0.2 MIO. EUR

www.deutz-fahr.at



»Es war trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein stabiles Jahr für Deutz-Fahr.«

Mag. Wolfgang Halper, Geschäftsführer

DIE POLITISCHEN UND KONJUNKTURELLEN RAHMENBEDINGUNGEN waren 2016 in fast allen Bereichen sehr schwierig. Dennoch ist es gelungen, die Umsätze stabil zu halten und Marktanteile in allen wesentlichen Bereichen zu gewinnen. Durch den Fokus auf die Digitalisierung bei Traktoren konnte sich Deutz-Fahr mit guten Angeboten am Markt positionieren, wodurch die Marktanteile – trotz allgemeinem Rückgang – in allen Märkten gesteigert werden konnten.

»2017 sind weitere Expansionsschritte geplant.«

Christian Birsak, Geschäftsführer

DIE HERAUSRAGENDE POSITION von Deutz-Fahr durch die Kombination von hochwertigen Traktoren, einem starken Ersatzteil-Angebot und guten Werkstätten soll forciert werden. Traktoren werden dort gekauft, wo es Ersatzteile und gute Werkstätten gibt. Das wollen wir weiter ausbauen. Parallel wollen wir die Zusammenarbeit mit den

Händlern intensivieren und Stützpunkte in allen Verkaufsgebieten etablieren. Eine deutliche Präsenz am Markt kombiniert mit starken Produkten und starkem Service soll den Ausbau weiterer Marktanteile unterstützen. Sollten sich Chancen für weitere Beteiligungen ergeben, werden diese im Sinne eines kontrollierten Wachstums von Deutz-Fahr evaluiert.

»In einem rückläufigen Markt Traktoren mit einem Volumen im siebenstelligen Bereich auf Vorrat zu bestellen, erforderte Mut.«

Mag. Wolfgang Halper, Geschäftsführer

BEI DER ABGASSTUFEN-NORM wurden 2016 gesetzliche Änderungen für 2017 bekannt, die zu deutlichen Preiserhöhungen bei Motoren führen werden. Es war Mut erforderlich, im rückläufigen Traktorenmarkt im Herbst 2016 noch eine große Charge Traktoren zu kaufen, um diese zu günstigen Preisen auf dem Markt anbieten zu können. Doch die Entscheidung des alten Managements war genau richtig und sie wirkt sich 2017 bereits gut aus. ■



DEUTZ-FAHR

Austria Landmaschinen GmbH

Wie konnte die Austro Holding das Unternehmen unterstützen?

»Die gemeinsame Erarbeitung der Strategie von Deutz-Fahr erfolgte auf hohem, respektvollen Niveau.«

Mag. Wolfgang Halper, Geschäftsführer Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH

In der Diskussion um die strategische Neuausrichtung wurden starke Ideen und Konzepte ausgearbeitet – immer auf hohem Niveau zum Wohle des Unternehmens. 2016 erwarb die Austro Holding auch 15% der Anteile zurück, die das alte Management gehalten hatte.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016

Weiter schwierige Marktverhältnisse durch die Milchquoten-Regelung, Übermechanisierung, den allgemeinen Preisverfall und die schwierige politische Lage in Russland. In Österreich konnten die Marktanteile bei Traktoren und im Ersatzteilgeschäft ausgebaut werden. Auch in Slowenien und der Slowakei konnten weitere Marktanteile im Hauptgeschäftsfeld Traktoren gewonnen werden.



iMONITOR2
Ein zentrales Bedienelement für den Lenker und ein weiterer Schritt in Richtung Precision Farming.



MESSE IN WELS
Eine erfolgreiche Messeeteilnahme in Wels mit Händlertagung.



KAPITALERHÖHUNG
an Firma Leutgeb um 150 TEUR.

02/16

05/16



RÜCKKAUF
der Management-Anteile an Deutz-Fahr durch die Austro Holding.

11/16

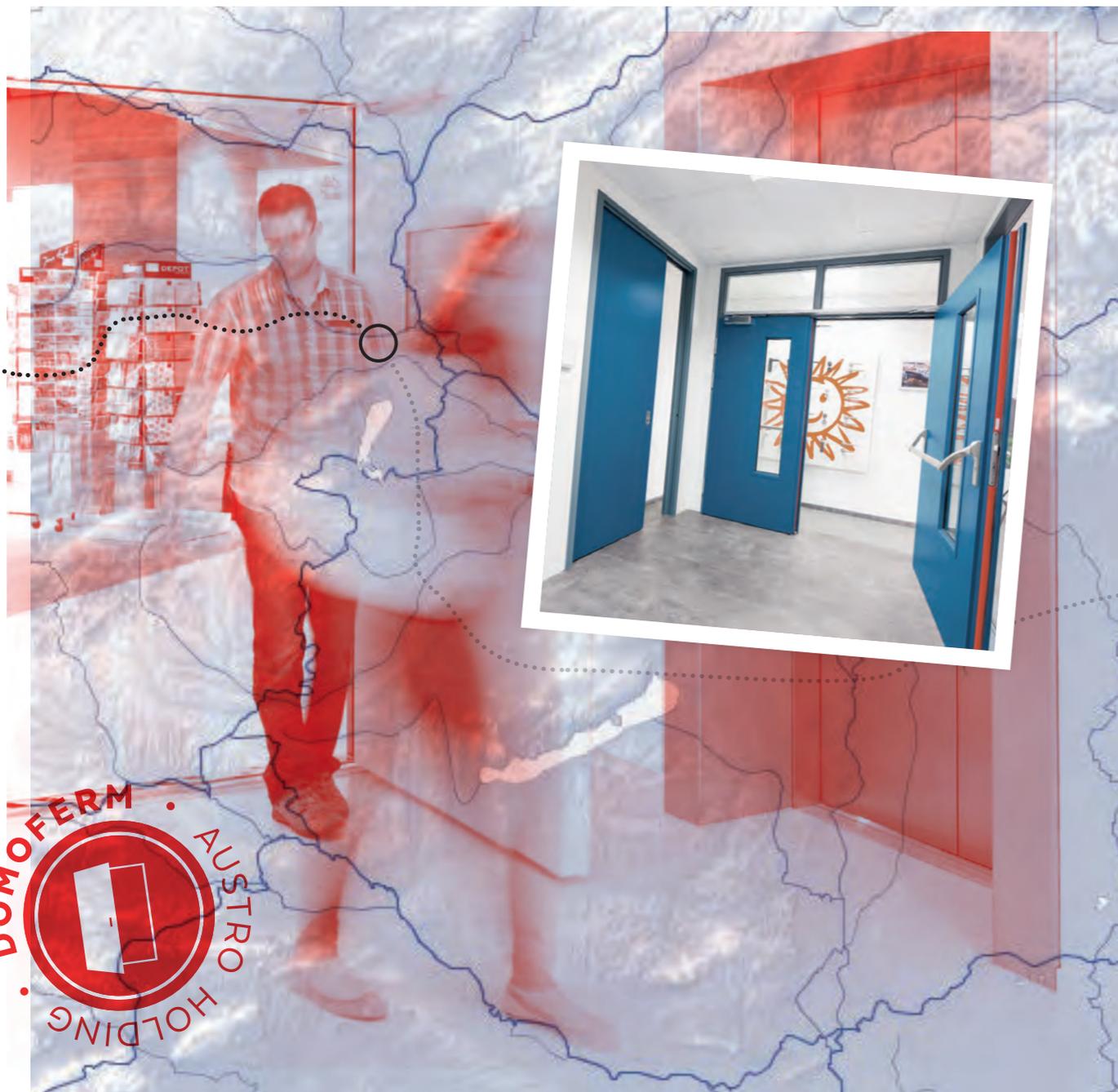
12/16



BETEILIGUNG an der Firma Krenn von 75% auf 100% erhöht.

Eine starke Marke für die Zukunft.

DOMOFERM



Domoferm International GmbH

UMSATZ 2016: 115.1 MIO. EUR, EGT 2016: 4.6 MIO. EUR

www.domoferm.at



»Markenbereinigung
und ein starker Auftritt
für Domoferm.«

Ing. Walter Karger, Geschäftsführer

2016 war geprägt von der Neuausrichtung des Marktauftrittes ausschließlich unter der Marke Domoferm. Im Zuge dieser Strategie wurde ein Premium-Partner-Konzept in Österreich mit Schulungen, Marketing-Unterlagen und gemeinsamen Konzepten eingeführt. Der Umsatz im Baufachhandel konnte trotz schwieriger Bedingungen am Markt gesteigert werden. In Deutschland, unserem Hauptmarkt (ca. 60 % des Umsatzes), konnten wir sehr gute Zuwachsraten erzielen und die Marktanteile steigern. Auch die Schweiz ist ein wichtiger Markt für die Domoferm-Gruppe geworden. Hier konnten wir eine strategische Partnerschaft mit dem Schweizer Holztürrblatt-Hersteller RWD Schlatter eingehen.

»Große Herausforderungen
für 2017.«

DAS JAHR 2017 hat mit der Baumesse BAU 2017 in München gut begonnen. Domoferm hat eine gute Auftragslage und wir erwarten weitere Steigerungen am Markt. Eine Herausforderung ist die Entwicklung des Stahl-Preises (Steigerung um 70 % innerhalb eines Jahres). 2017 geht ein neues ERP-System an den Start, das über die gesamte Domoferm-Gruppe geht und diese weiter zusammenwachsen lässt.

»Es war ein historischer
Schritt, eine bekannte Marke
nach 50 Jahren aufzulassen.«

ES ERFORDERTE MUT, die Marke Novoferm, die einen hohen Bekanntheitsgrad in Österreich genoss, aufzulassen. Die Auflösung der Marke bedingte die Adaption aller Verkaufsunterlagen, Produkt-Datenblätter, Visitenkarten usw. Aber letztendlich kam es zu einer Vereinheitlichung mit viel positivem Feedback von allen Seiten. Intern gab es eine wichtige Klarstellung, aber auch gegenüber Kunden war die Vereinheitlichung ein wichtiger Schritt, der absolut als gelungen bezeichnet werden kann. ■



DOMOFERM International GmbH

Wie konnte die Austro Holding das Unternehmen unterstützen?

»Die Unterstützung und Begleitung durch das Management der Austro Holding ist extrem konstruktiv.«

Mag. Adelheid Adelwöhrer
CFO Domoferm International GmbH

In regelmäßigen Beiratssitzungen und Abstimmungen geht man sehr lösungsorientiert mit den anstehenden Themen um. Dieser Austausch ist wichtig für den Erfolg des Unternehmens.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016

Deutschland war und ist ein steigender Markt. Der Vertrieb in Russland begann mit einem neuen Geschäftsführer und einer schwierigen Situation, aber auch einem optimistischen Blick in die Zukunft. Der Vertrieb in Polen brachte sehr erfreuliche Umsatzentwicklungen trotz preisaggressiver Wettbewerbssituation. In Ungarn konnten wir nahezu das hohe Niveau von 2015 halten. In Kroatien gab es stärkere Umsatzrückgänge, aber auch, weil 2015 ein sehr großes Projekt abgeschlossen wurde. Die Entwicklung in Holland zeigte sich sehr erfreulich.

»Aufgrund der Weiterentwicklung von Domoferm gab es in vielen Märkten positive Entwicklungen.«

Ing. Walter Karger
Geschäftsführer Domoferm International GmbH



DOMOFERM-MARKENBOTSCHAFTER SUNNY
erblickt das Licht der Welt und belebt die Marke.

MAG. ADELHEID ADELWÖHRER
wird neuer CFO bei Domoferm.



BAUMESSE IN MÜNCHEN
Intensive Vorbereitung auf die BAU 2017 in München.



UMSTELLUNG AUF PARTNERKONZEPT
Der erster Partner, der auf das Partnerkonzept umgestellt hat, ist die Firma Kraus.

AUFLASSEN DER MARKE NOVOFERM
Nach 50 Jahren wurde entschieden, die Marke Novoferm aufzulassen.

Zusammen wachsen.

GAULHOFER



Gaulhofer Industrie-Holding GmbH

UMSATZ 2016: 58.2 MIO. EUR, EGT 2016: -3.7 MIO. EUR

www.gaulhofer.com



»2016 ist der Start für eine positive Veränderung. Wir haben eine gute Chance als Gaulhofer-Team; nach dieser müssen wir greifen.«

Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA
Geschäftsführerin

DAS JAHRESERGEBNIS 2016 war bereits vorgezeichnet, als wir gestartet sind, aber wir haben rasch versucht, Veränderungen einzuleiten. Unter dem Motto »Window 2 the future« werden von Beginn an die Führungsteams aller Unternehmensbereiche und Standorte zusammengebracht und in den Prozess miteingebunden. Unser Ziel ist es, eine offene Kultur zu etablieren, um die strategische Ausrichtung und Sanierung zu verfolgen.

2016 BETEILIGTE SICH die Arbonia-Gruppe aus der Schweiz mit 31%, um die bereits bestehende Lieferpartnerschaft zu verstärken und strategisch zu erweitern. Im Gegenzug bringt diese Beteiligung auch neue Produktsegmente im Kunststoffbereich, wodurch Gaulhofer zu einem Komplettanbieter sowohl im privaten Bereich als auch im Objektgeschäft wird.

»Erste Ergebnisse sind schon sichtbar, aber es liegt noch ein langer Weg vor uns.«

Horst Kögl, Geschäftsführer

DAS HAUPTZIEL FÜR 2017 IST EIN POSITIVES EBITDA. Das wissen auch alle Mitarbeiter. Das Objektgeschäft soll weiter ausgebaut werden und die Sanierungs-Maßnahmen werden in vollen Zügen umgesetzt. Die Orientierung zur Gemeinsamkeit ist ein starker Motor für die Zukunft und für das gute Gelingen der Sanierung.

»Der Start war nicht einfach.«

Mag. Dagmar Heiden-Gasteiner, MBA
Geschäftsführerin

NACH MEHRMALIGEM FÜHRUNGSWECHSEL in den letzten Jahren gab es zunächst große Skepsis und Verunsicherung im Team. Wir ließen uns aber nicht beirren und haben von Anfang an offensiv, sichtbar und konsequent unseren strategischen Pfad – unter Einbindung der Mitarbeiter – eingeschlagen. So ist es gelungen, das Team mit unseren Ideen zur Ausrichtung zu überzeugen und unser Veränderungsprojekt »Window 2 the future« umzusetzen. ■



GAULHOFER

Industrie-Holding GmbH

Wie konnte die Austro Holding das Unternehmen unterstützen?

»Die Austro Holding hat uns in den ersten Monaten sehr unterstützt.«

Horst Kögl
Geschäftsführer Gaulhofer Industrie-Holding GmbH

Beim Austro Holding Tag konnten wir rasch Kontakte zu den anderen Beteiligungen in der Austro Holding aufbauen. Die starke Unterstützung in den Anfangsmonaten durch die Geschäftsleitung der Austro Holding hat uns bestärkt und war sehr wertvoll für einen guten Einstieg.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016

Der Fenstermarkt in Österreich ist hart umkämpft, da die Kapazitäten der Hersteller weit höher sind als die Nachfrage. Die Aussichten für 2017 zeigen ein leichtes Wachstum, allerdings eher im mehrgeschoßigen Wohnbau. Der klassische Einfamilienwohnbau geht in Österreich und Deutschland zugunsten von Eigentumswohnungen zurück. Der stärkste Exportmarkt ist Deutschland. Hier konnte Gaulhofer 2016 Anteile zulegen.



EINSTIEG ARBONIA-GRUPPE
Stärkung und strategische Erweiterung der Lieferpartnerschaft durch Beteiligung mit 31%.

GRÜNDUNG
einer Vertriebsgesellschaft in Fürstenfeld/Steiermark.



VORSTELLUNG
der neuen Hebe-/Schiebetüre.



WINDOW 2 THE FUTURE-TAGE
Kick-off zum Veränderungsprojekt mit allen Führungskräften.



11/16

GERMAN DESIGN AWARD
für Produktlinie Inline-Fenster.



HORST KÖGL
Einstieg als neuer Geschäftsführer.



MAG. DAGMAR HEIDEN-GASTEINER
Einstieg als neue Geschäftsführerin.

04/16

07/16

08/16

10/16

Qualität ist die beste Wahl.

KAUFFMANN



Sleepwell Kauffmann GmbH

UMSATZ 2016: 12 MIO. EUR, EGT 2016: 0.2 MIO. EUR

www.kauffmann.at



»Das erfreuliche Ergebnis ist auf die Anstrengungen der gesamten Mannschaft zurückzuführen.«

Ing. Helmut Schrenk, Geschäftsführer

DIE UNTERSCHIEDLICHEN WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNGEN in den internationalen Absatzländern führten zu einer Umsatzsteigerung von 2% im Vergleich zum Vorjahr. Ein positives Highlight war der Großauftrag aus China über 5.000 Decken, welcher den Umsatz im ersten Halbjahr stark ansteigen ließ. Ein neuer Vertriebspartner in der Schweiz soll bei der Etablierung der Marke Kauffmann im Nachbarland helfen. Die Terroranschläge in Paris wirkten im zweiten Halbjahr der positiven Entwicklung entgegen. Mit Messeauftritten in Dubai und Monaco wurden erste Grundlagen für einen Marktaufbau im Hotelbusiness gelegt. Die Tatsache, dass bis zur Expo im Jahr 2020 rund 220 Luxushotels im arabischen Raum gebaut werden, untermauert diesen Schritt.

»Die RDS-Zertifizierung ist eine große Chance für den Outdoor-Bereich.«

Martin Berthold, MA, Geschäftsführer

DIE RDS (Responsible Down Standard)-Zertifizierung ist speziell für den Outdoor-Bereich wichtig. Der Abschluss der Zertifizierung im Jahr 2017 gibt uns die Möglichkeit, weitere Potenziale zu erschließen. Dass die Investition in

die Black-Spots-Maschine eine nachhaltige war, zeigt die Vervierfachung des EGT-Ergebnisses. Die automatische Aussortierung dunkler Daunen steigert die Produktqualität und leistet dadurch entscheidende Beiträge zum Ergebnis. Neben der 24-Stunden-Auslastung der Black-Spots-Maschine sind Effizienzsteigerungsmaßnahmen im Unternehmen mit für die positive EGT-Entwicklung verantwortlich. Im kommenden Geschäftsjahr sollen die Potenziale in den bereits erschlossenen Ländern durch Überarbeitung der strategischen Konzepte besser abgeschöpft werden. In den Benelux-Ländern wird es eine neue Vertriebspartnerschaft geben und im Bereich des Hotelbusiness ist ebenfalls eine neue Partnerschaft geplant.

»Der starke Zusammenhalt der Kauffmann-Belegschaft kompensiert den Zeitverzug beim China-Auftrag aufgrund eines Lieferanten-Ausfalls.«

BEI EINEM GROSSAUFTRAG mit einem chinesischen Kunden über 5.000 Decken gab es einen totalen Lieferausfall eines Lieferanten. Diese unvorhergesehene Situation wirkte sich auf den ganzen Betrieb aus. Alle Mitarbeiter haben den Urlaub verschoben, um den angekündigten Liefertermin bei Kunden zu halten. Durch die gemeinsame Anstrengung und die perfekte Zusammenarbeit konnte dieser Großauftrag trotz aller Widrigkeiten pünktlich geliefert werden. ■



SLEEPWELL KAUFFMANN GmbH

Wie konnte die Austro Holding das Unternehmen unterstützen?

»Ein ganz wichtiger strategischer Partner, der Sicherheit gibt und bei strategischen Entscheidungen hilft.«

Ing. Helmut Schrenk
Geschäftsführer Sleepwell Kauffmann GmbH

Aufgrund der Partnerschaften innerhalb der Holding gibt es strategische Meetings und einen Austausch zwischen den Beteiligungen – ein wertvoller Beitrag für Best-Practice-Lösungen und eine gute Plattform für gemeinsame Schulungsaktivitäten.



VERTRIEBSPARTNERSCHAFT
Schweiz



Auftrag über **5.000 DECKEN** nach China.



MARTIN BERTHOLD kommt als CFO ins Unternehmen.



HEIMTEX in Frankfurt.



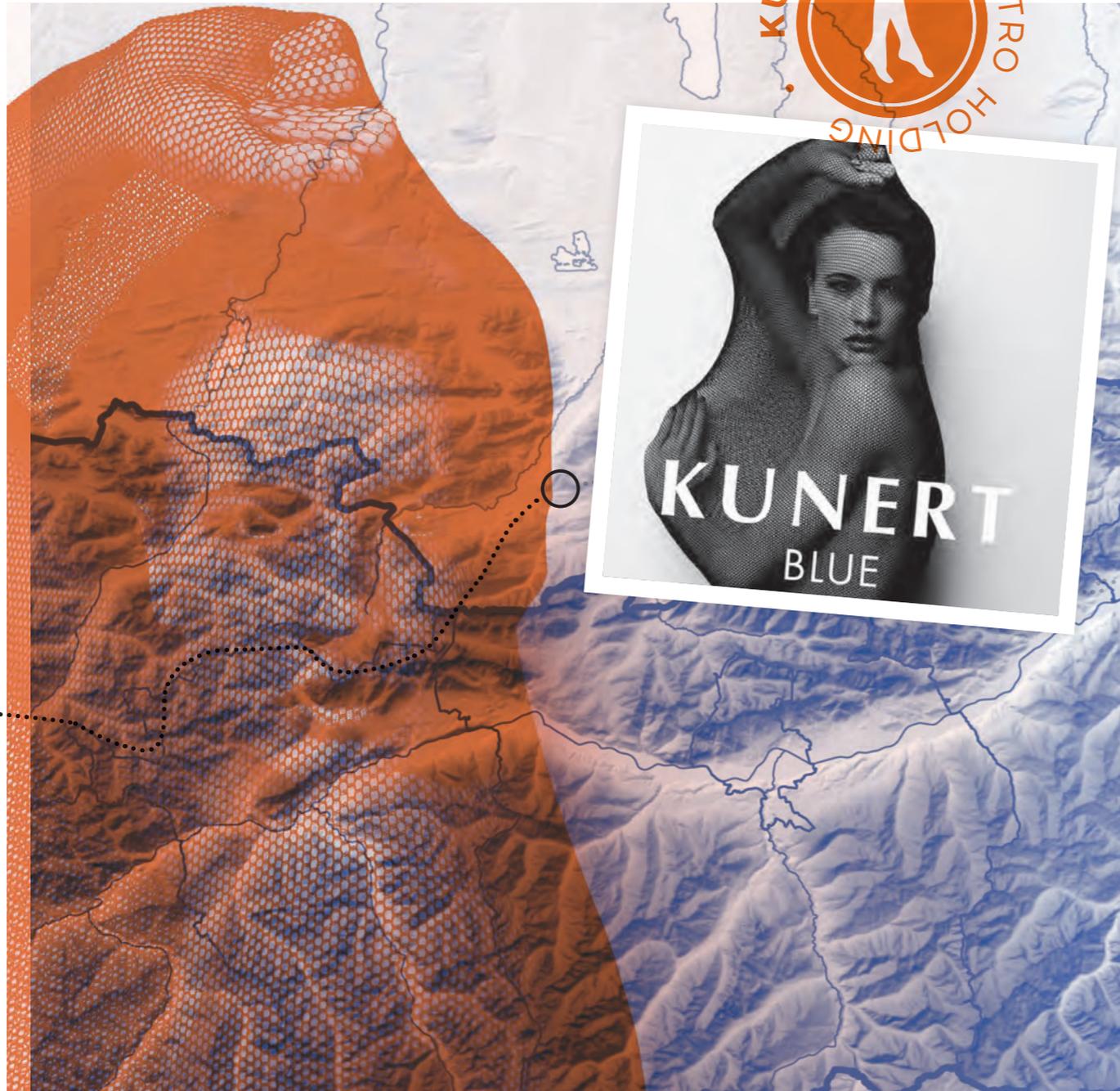
HOTELSHOW Dubai

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016
Der asiatische Raum ist steigend, besonders Korea wächst stark. Auch Italien und Österreich sind steigende Märkte. In Frankreich gab es Rückgänge im Fachhandel und im Hotelbusiness, was auch in Zusammenhang mit den Anschlägen zu sehen ist.

»In fast allen Märkten verzeichneten wir gutes Wachstum.«

Mut ist die neue Masche.

KUNERT



KUNERT FASHION GmbH

UMSATZ 2016: 35.2 MIO. EUR, EGT 2016: -3.4 MIO. EUR

www.kunert.de



»2016 war das Wendejahr. Ich war auf dem Weg zum Mount Everest.«

Justina Rokita, Geschäftsführerin

DIE MARKENPOSITIONIERUNG von Kunert wurde 2016 vollkommen neu erarbeitet: Hudson und Kunert wurden neu positioniert, die neue Schwangerschafts-Strumpflinie Mommy und die Linie Show your Secrets waren große Erfolge. 2016 war auch ein Jahr der nachhaltigen Innovation. Kunert entwickelte als weltweit erste Strumpfmарke Strümpfe aus Fischernetzen – mit starkem Medienecho.

Parallel verursachte ein IT-Crash 10 Tage Stillstand in der Produktion. Der Aufbau einer neuen EDV, Investitionen in Unternehmenskultur und starke Marketing-Aktivitäten erhöhten die Ausgabenseite deutlich, sind aber als Investition in die Zukunft des Unternehmens zu sehen. 2016 wurde der Vertrieb neu strukturiert und ein Relaunch aller Online-Shops durchgeführt. Die Maßnahmen im Jahr 2016 sorgten für die ersten positiven Ergebnisse im ersten Quartal 2017.

»Wir erwarten für 2017 den Turnaround.«

Erich Sauter, Geschäftsführer

DIE MASSNAHMEN UND INVESTITIONEN aus 2016 beginnen zu greifen. Kunert ist wieder im Ge-

spräch. Ziel für 2017 ist es, die Zahlen positiv zu entwickeln und auf Kostenstrukturen zu achten. Nach Jahren der Unruhe und Veränderungen im Unternehmen ist es jetzt wichtig, wieder Ruhe und Kontinuität ins Unternehmen zu bringen. Ein neues Warenwirtschaftssystem und Effizienz in der Produktion werden dazu beitragen, den zahlenmäßigen Turnaround zu schaffen. 2017 zielen wir auf mehr Umsatz und ein positives Betriebsergebnis.

»Der Gründer Julius Kunert hat ein goldenes Bein erhalten zu 1 Mio. Strümpfen. Davon habe ich jetzt einen Anhänger bekommen – von der gesamten Mannschaft.«

Justina Rokita, Geschäftsführerin

»IN MEINEM ERSTEN JAHR BEI KUNERT gab es aufgrund des heißen Sommers extreme Umsatzrückgänge. Dann passierte der IT-Crash und parallel schied mein Co-Geschäftsführer und CFO aus dem Unternehmen, dessen Aufgaben ich kurzfristig mitsteuern musste. Ich fürchtete, das wird der kürzeste Job meines Lebens. Aber es gab einen Moment, als ich mir dachte: Verdammte, es lohnt sich zu kämpfen. Und zusammen mit der ganzen Belegschaft von Kunert stehen wir heute mit neuen und innovativen Produkten wieder fest am Markt. Das macht mich stolz«, so Justina Rokita. ■

Wie konnte die Austro Holding das Unternehmen unterstützen?

»In schwierigen Zeiten gab es viel Rückenstärkung durch die Austro Holding und Dr. Erhard F. Grossnigg.«

Justina Rokita
Geschäftsführerin Kunert FASHION GmbH

Die gute Zusammenarbeit mit der Austro Holding ist entscheidend dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. In schwierigen Zeiten stand Dr. Erhard F. Grossnigg mit emotionalem und fachlichem Support zur Seite. Dafür bin ich sehr dankbar.

Ein tolles Event war der Austro Holding Tag bei Kunert. Es waren drei intensive Tage des Austausches und weiteren Kennenlernens innerhalb der Austro Holding.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016

Der Markt ist allgemein noch dynamischer geworden. Wir sehen die Chance in der Differenzierung, um auch gegenüber großen Konkurrenten erfolgreich zu sein.

»Es ist uns gelungen, aus dem Staub herauszukommen und mit Innovationen den Markt zu erobern.«

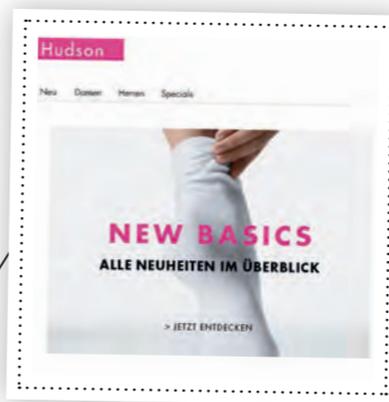
Erich Sauter
Geschäftsführer Kunert FASHION GmbH

SALON DE LINGERIE. KUNERT GOES INTERNATIONAL
Vorstellung der neuen Kunert-CI in Paris.



Paris

VORSTELLUNG der weltweiten Produktinnovation **KUNERT BLUE.**



HUDSON RELAUNCH



- **ERICH SAUTER** Einstieg in die Geschäftsführung Produktion, Logistik und Administration.
- **NEUER SALES-DIRECTOR D-A-CH**

AUSTRO HOLDING TAG



Austro Holding Tag

FÜHRUNGS-MANAGEMENT-COACHING in Immenstadt.

01/16

02/16

EDV-KRISE

03/16

06/16

09/16

10/16

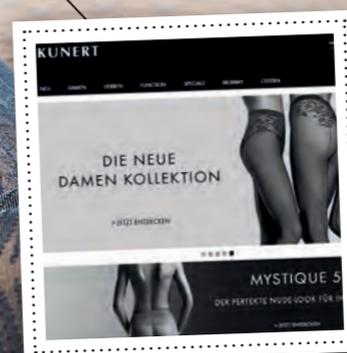
11/16

12/16

VORSTELLUNG der gesamten Strategie vor 500 Mitarbeitern im Werk in Marokko.



Marokko



Relaunch **E-COMMERCE** und Roll-out **WEB-AKTIVITÄTEN.**



LOHBERGER Heiz + Kochgeräte Technologie GmbH

Wie konnte die Austro Holding das Unternehmen unterstützen?

»Wir sind in einer starken, stabilen Gruppe. Das schafft Vertrauen und Berechenbarkeit.«

Die Austro Holding geht den Weg mit, auch wenn er steinig ist. Der Fokus liegt nicht nur bei kurzfristigen Erfolgen, sondern auch auf langfristigen Entwicklungen.



Eine Marke von Lohberger.

ZUSAMMENLEGUNG von SHT und Lohberger in Schalchen

LOHBERGER IMAGEVIDEOS



TI EVENT in Kitzbühel.



NEUER MARKENAUFTRITT von Lohberger

ISO 9001 ZERTIFIZIERUNG



ERFOLGREICHE MESSE GAST 2016 in Salzburg. Das Netzwerk von Lohberger ist stark gewachsen.

ENERGIESPARMESSE in Wels.



GASTRO PREMIUM NIGHT in Salzburg.



KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016
Lohberger ist im gesamten D-A-CH-Gebiet sehr stark vertreten. Küchensystem ist Marktführer in der Top-Gastronomie. Die Zusammenarbeit bringt zusätzliche Kontakte und Kompetenz für Lohberger. Der Heizungsmarkt zeigte insgesamt eine rückläufige Entwicklung. Durch mehrere Standbeine können innerhalb der Gruppe Auslastungsschwankungen ausgeglichen werden.

»Wir haben bei der Top-Gastronomie in Österreich mehr als 50% Marktanteil erreicht und sind Marktführer.«

Reinhard Hanusch, Geschäftsführer Lohberger Küchen Competence Center

2016

02/16

03/16

09/16

10/16

11/16

Flexibel. Beweglich. Innovativ.

NEUDOERFLER



Neudoerfler Office Systems GmbH

UMSATZ 2016: 43.5 MIO. EUR, EGT 2016: 0.9 MIO. EUR

www.neudoerfler.com



»2016 war ein gutes Jahr mit Umsatzsteigerungen, solidem Gewinn – und natürlich Potenzial nach oben.«

Mag. Helmut Sattler, Geschäftsführer

DAS WACHSTUM unseres deutschen Tochterunternehmens Planmöbel lag weit über 50 %, der Exportanteil ist massiv gestiegen und ca. 35 % des Umsatzes konnten wir mit Produkten machen, die wir Anfang 2014 noch nicht einmal im Portfolio hatten. Wir haben große Projekte gewonnen und umgesetzt, z. B. ÖAMTC oder 50Hertz. Mit Linklaters konnte ein weiterer wichtiger Neukunde gewonnen werden, wobei im Projektverlauf ein vielversprechendes Produkt entwickelt wurde. Unsere Multi Space Möbellandschaft wird immer öfter als wegweisendes Konzept der neuen Arbeitsplatzgestaltung eingesetzt. Ein weiteres erfreuliches Highlight ist der Vertrag mit Matsu (China), über die Lizenzmöbelproduktion und Vermarktung am chinesischen Markt. Ein Planmöbel-Schauraum in Singapur ist bereits initiiert – weitere sollen folgen.

»Wir erwarten nachhaltiges, stabiles Wachstum sowie weitere Effizienzsteigerungen in der Produktion.«

Mag. (FH) Florian Saiko, Geschäftsführer

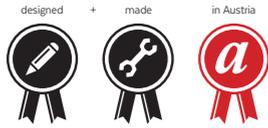
2017 VERFOLGEN WIR unseren Kurs Richtung Industrie 4.0 konsequent weiter: mit dem erfolg-

reichen Start eines wegweisenden ERP-Projektes und in Form laufender Prozessverbesserungen. Darüber hinaus arbeiten wir an der Erweiterung des Planmöbel »Unit« Produktportfolios und der Weiterentwicklung einer hochflexiblen modularen Wall zur optischen und akustischen Abschirmung von Arbeitsplätzen. Die wichtigste Innovation wird allerdings ein mechanisch höhenverstellbarer Arbeitstisch mit dem schlanksten und reduziertesten Design am Markt sein. Der Tisch besticht durch seine »leichte« Optik in Kombination mit voller Funktionalität.

»Die Stärke von Neudoerfler liegt darin, neue Ideen auf schnellstem Wege zu entwickeln und umzusetzen. So wurde mitten in einem Projekt eine Drehtür konstruktiv zu einer Schiebetür, produziert und in time geliefert.«

Mag. Helmut Sattler, Geschäftsführer

IN DER HEISSEN PROJEKTPHASE des größten deutschen Projektes konnte das Neudoerfler-Team massive Adaptierungswünsche extrem schnell und zur vollen Zufriedenheit der Architekten und des Kunden lösen. Das Tempo in dem wir uns bewegt haben war laut Kunde absolute Extraklasse. Beweglichkeit, schnelle Reaktionszeiten und individuelle Beratung sind in vielen Projekten ausschlaggebend für den Erfolg von Neudoerfler. ■



NEUDOERFLER

Office Systems GmbH

Wie konnte die Austro Holding das Unternehmen unterstützen?

»Die Synergien in der Gruppe werden immer stärker.«

Mag. (FH) Florian Saiko
Geschäftsführer Neudoerfler Office Systems GmbH

Gemeinsam mit unseren Schwesterfirmen in der Gruppe haben wir richtungsweisende Initiativen zur Erzielung von Synergien und Größenvorteilen gestartet. Weiters wurden auf Gruppenebene Operational Excellence Know-how und Reporting Guidelines erarbeitet. Das bringt weitere Transparenz und zeigt sehr schnell Entwicklungs- und Optimierungspotenziale im Unternehmen auf.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2016

In vielen Märkten gab es Wachstum. Zum Beispiel in Deutschland, wo die Erwartungen unserer Branche übertroffen wurden und wir kräftig am Marktwachstum partizipieren konnten. Slowakei und Ungarn waren wieder profitabel. In Österreich gab es Rückgänge durch die konjunkturelle Lage: Speziell bei Behörden und öffentlichen Ausschreibungen war dies spürbar.

JUBILÄUMSGALA
zur 70-Jahr-Feier
von Neudoerfler.



70 Jahre



M1 Remix

PRÄSENTATION
des M1 Remix auf der
Vienna Design Week.

750 ARBEITSPLÄTZE
im neuen ÖAMTC
Mobilitätszentrum.



ÖAMTC

05/16



Matsu
China

ERÖFFNUNG des neuen
Schaurooms Klagenfurt.



Schauroom
Klagenfurt

**ABSCHLUSS DER
LIZENZVEREINBARUNG**
mit Matsu, China.

10/16

11/16

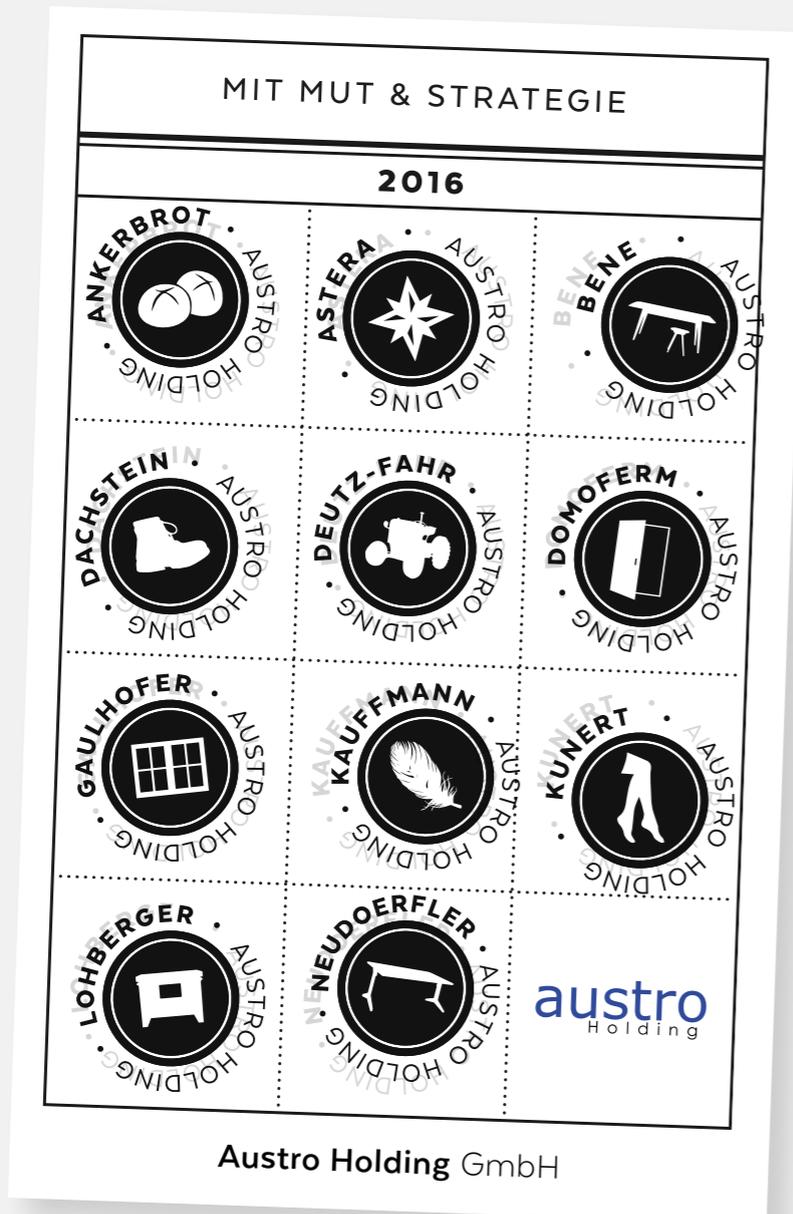


Website
Relaunch

NEUDOERFLER
WEBSITE-RELAUNCH

12/16

Verkürzter **KONZERNABSCHLUSS** Zahlen & Lagebericht



Hinweis: Dem vollständigen Konzernabschluss zum 31.12.2016 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser wird im Handelsregister Wien unter der Firmenbuchnummer FN 300105g veröffentlicht. Zum Zeitpunkt der Ausfertigung des Geschäftsberichtes wurde der Konzernabschluss 2016 noch nicht offengelegt.

Konzernbilanz

1. Januar bis 31. Dezember 2016

AKTIVA in TEUR	2016	2015
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.671,8	11.745,2
Sachanlagevermögen	63.418,1	70.165,6
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	40.053,9	44.192,5
technische Anlagen und Maschinen	10.816,5	13.480,0
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.995,6	10.356,1
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.552,1	2.137,0
Finanzanlagevermögen	31.497,3	13.884,7
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,2	1,2
Beteiligungen	21.792,8	8.997,6
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	4.523,2	-
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens und sonstige Ausleihungen	5.180,1	4.886,0
	104.587,2	95.795,5
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte	40.767,5	38.975,1
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.639,1	11.805,3
unfertige Erzeugnisse	2.230,0	2.454,0
fertige Erzeugnisse und Waren	25.460,6	22.851,7
noch nicht abrechenbare Leistungen	2.239,8	2.684,6
geleistete/erhaltene Anzahlungen	-802,1	-820,6
Forderungen	35.243,2	35.117,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.774,9	28.120,4
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	1.463,2	2.185,3
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	612,5	-
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.392,6	4.811,9
Wertpapiere und Anteile	-	22,4
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.246,7	10.348,5
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.650,5	2.183,3
AKTIVE LATENTE STEUERN	1.824,0	-
SUMME AKTIVA	187.319,0	182.442,4

PASSIVA in TEUR	2016	2015
EIGENKAPITAL	47.499,3	42.400,5
Stammkapital	175,1	175,1
Kapitalrücklage nicht gebundene ¹⁾	20.923,9	21.000,0
Gewinnrücklagen	304,9	-
Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	359,2	-
Bilanzgewinn	19.030,3	13.197,5
davon Gewinnvortrag	10.797,5	9.046,3
Minderheitenanteile	6.705,9	8.027,9
INVESTITIONSZUSCHÜSSE	613,5	799,7
NACHRANGIGE DARLEHEN	667,7	3.219,2
GESELLSCHAFTERDARLEHEN	20.000,0	20.000,0
FREMDKAPITAL		
Rückstellungen	28.188,4	31.768,3
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	11.182,4	13.460,0
Rückstellungen für Steuern	54,5	50,7
sonstige Rückstellungen	16.951,5	18.257,6
Verbindlichkeiten	90.017,6	84.017,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.035,2	34.317,8
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.324,0	918,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.418,7	20.647,8
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	61,4
sonstige Verbindlichkeiten	18.239,7	28.072,7
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	332,6	237,0
SUMME PASSIVA	187.319,0	182.442,4
Verbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen	9.307,7	9.948,0

¹⁾ Währungsdifferenzen sind inkludiert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2016

in TEUR	2016	2015
Umsatzerlöse	322.544,7	274.040,7
Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie noch nicht abrechenbare Leistungen	-16,1	-264,7
sonstige betriebliche Erträge	6.637,8	5.074,9
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen, ausgenommen Finanzanlagen	3.203,2	251,8
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	828,1	998,0
übrige	2.606,5	3.825,1
Materialaufwand	134.677,1	129.481,8
Personalaufwand	112.269,8	90.487,8
Löhne	41.479,0	34.352,2
Gehälter	45.154,6	35.685,0
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.711,9	940,9
Aufwendungen für Pensionen	473,6	481,0
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben, sowie Abgaben und Pflichtbeiträge	22.867,5	18.038,5
sonstige Sozialabgaben	583,2	990,2
Abschreibungen	9.542,0	7.733,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	63.928,1	46.230,5
BETRIEBSERFOLG	8.781,7	4.917,2
Beteiligungserträge	1.599,7	2.169,2
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	262,1	378,4
Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	74,9	1.209,9
Aufwendungen aus Beteiligungen	538,0	0,6
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	568,8	774,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.952,0	1.720,1
FINANZERFOLG	-1.122,1	1.262,4
ERGEBNIS VOR STEUERN	7.659,6	6.179,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-539,1	1.877,2
JAHRESÜBERSCHUSS	8.198,7	4.302,3
Minderheitenanteile	34,1	151,1

Cash-Flow-Statement

1. Januar bis 31. Dezember 2016

in TEUR	2016	2015
Konzernjahresüberschuss	8.198,7	4.302,3
Abschreibungen	10.594,9	7.734,1
übrige Anpassungen	-3.970,9	-2.567,3
CASH-FLOW AUS DEM ERGEBNIS	14.822,7	9.469,1
Veränderungen der Aktiva (Vorräte, Ford., lat. Steuer & ARA)	-12.159,0	7.828,1
Veränderungen der Passiva (Verb., Rückstellungen & PRA)	-4.641,1	735,8
übrige Anpassungen	76,1	67,9
CASH-FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT *)	-1.901,4	18.101,0
Investitionen	-16.928,3	-10.034,9
Desinvestitionen	2.584,5	8.732,8
abgegebene / übernommene flüssige Mittel	-3.487,3	-9.484,7
CASH-FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-17.831,1	-10.786,8
Netto-Auszahlungen Finanzverbindlichkeiten	15.243,5	-1.539,3
Dividenden	-2.612,7	-2.587,5
CASH-FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	12.630,7	-4.126,9
VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	-7.101,7	3.187,3

*) Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Jahr 2016 negativ, da in diesem die Refinanzierung der Kaufpreisverbindlichkeit für die Liegenschaft der Ankerbrot AG in Höhe von 9 Mio. Euro steckt. Der tatsächliche operative Cash-Flow aus dem Ergebnis (ohne der Zahlung der Liegenschaft Ankerbrot) ist positiv und beträgt 7,1 Mio. Euro.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr **2016**

Marktpositionierung, Kapitalisierung, Beteiligungsabschlüsse und wesentliche Ereignisse

DIE AUSTRO HOLDING KONNTE SICH 2016 in einem seit 2014 weiterhin unverändert schwierigen Marktumfeld gut behaupten. Die Austro Holding hat als Beteiligungsholding, welche darauf ausgerichtet ist, Beteiligungsunternehmen vorzugsweise mehrheitlich zu erwerben, deren Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und diese Unternehmen grundsätzlich dauerhaft zu behalten, im österreichischen Markt ihre einzigartige Position weiter gefestigt.

2010 WURDE DIE AUSTRO HOLDING von Dr. Erhard F. Grossnigg initiiert und einem privaten Investorenkreis geöffnet, der sich im Wege von insgesamt vier Kapitalerhöhungen (04/10, 04/11, 06/12 sowie 12/12) an der Holding beteiligt hat. Per Ende 2013 ist die Holding mit einem von den Gesellschaftern eingezahlten Kapital in Höhe von rd. 41 Mio. Euro ausgestattet, bestehend aus dem Stammkapital, Kapitalrücklagen (inkl. Agio) und Gesellschafterdarlehen. Der Gesellschafterkreis besteht aus insgesamt 14 natürlichen und juristischen Personen; weitere Kapitalerhöhungen sind derzeit nicht geplant.

IM JAHR 2016 kam es zu folgenden Änderungen in der Beteiligungsstruktur:

IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR wurden die Geschäftsanteile des Managements der Sleepwell Kauffmann GmbH und der Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH zur Gänze übernommen, womit die Austro Holding GmbH nun 100 % der Anteile an der Sleepwell Kauffmann GmbH und 83,33 % der Anteile an der Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH hält.

IM FEBRUAR 2016 wurde die Neudoerfler Office Systems GmbH in die BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH eingebracht. Somit stehen nun beide Büromöbel-Unternehmen unter dieser Holding, deren Anteile zu 50 % von der Austro Holding und zu 50 % von der Familie Bartenstein gehalten werden.

IM APRIL 2016 fand das Closing zwischen der Austro Holding und der AFG International AG statt, wodurch die Alt-Gesellschafter der Gaulhofer Industrie-Holding GmbH 31 % ihrer Geschäftsanteile im aliquoten Anteilsverhältnis an die AFG abgaben.

IM SEPTEMBER 2016 wurden 26 % der Geschäftsanteile an der ASTERA Consulting GmbH erworben.

IM DEZEMBER 2016 wurden die Anteile an der Kurnert Fashion GmbH um weitere 10 % aufgestockt.

Übersicht vollkonsolidierte Beteiligungsunternehmen

BETEILIGUNGS- UNTERNEHMEN	GESCHÄFTS- GEGENSTAND	BETEILI- GUNGS- UMFANG	EINSTIEG (CLOSING)	UMSATZ 2016 in TEUR	ANTEIL KONSOL. UMSATZ DER GRUPPE (ca.)
Dachstein Outdoor- und Lifestyle GmbH Salzburg	Entwicklung und Vertrieb sowie Großhandel mit der traditionellen Outdoor- Schuhmarke Dachstein	90,0%	April 2013	7.573	2%
Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH Wien	Generalimporteur von land- wirtschaftlichen Geräten der Marke Deutz-Fahr mit exklusiven Vertriebsrechten in Österreich	83,3%	April 2010	37.097 (*)	12%
Domoferm International GmbH Gänserndorf NÖ	Produktion und Vertrieb von Stahlzargen und -türen mit Vertriebstöchtern in Europa	94,9%	Juli 2012	115.120 (*)	36%
Lohberger, Heiz + Kochgeräte- Technologie GmbH Schalchen OÖ	Produktion und Vertrieb von Koch- und Heizgeräten, Zen- tralheizungskesseln, Pellets- anlagen sowie Großküchen	90,0%	April 2010	49.153 (*)	15%
Sleepwell Kauffmann GmbH Hörbranz Vbg.	Produktion, Vertrieb und Konfektion von Daunen und Federn zu Bettdecken und Kissen	100,0%	April 2010	11.987	4%
HDW Austrian Retail Immobilien Invest GmbH Salzburg	Werbung, Marktcommuni- kation und Vermarktung im Bereich der Hotel- und Objekteinrichtung	100,0%	Sept. 2013	549	0%
Ankerbrot AG Wien (**)	Produktion und Vertrieb von Backwaren	60,8%	Dez. 2013 März 2014 Sept. 2015 Dez. 2015	99.867 (**)	31%
Austro Lease Fuhrpark- management GmbH Wien	Vermietung von Kraftfahr- zeugen	100,0%	Januar 2015	692	0%

*) Die Wertangabe versteht sich inkl. der direkten Tochtergesellschaften.

***) Die Beteiligung an der Ankerbrot Aktiengesellschaft wird von der Austro Holding GmbH über die Beteiligungsgesellschaften Ancora Holding GmbH und Salos Beteiligungsverwaltungs GmbH sowie über eine geringe Direktbeteiligung gehalten.

Übersicht restliche Beteiligungen

BETEILIGUNGS- UNTERNEHMEN	GESCHÄFTS- GEGENSTAND	BETEILIGUNGS- UMFANG	EINSTIEG (CLOSING)
Binder + Co AG Gleisdorf Stmk.	Produktion und Vertrieb von Maschinen und Gesamtanlagen insb. für die Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik	4,3%	Feb. 2011
DPI Holding GmbH Wien	Produktion und Vertrieb von Geschäftsdrucksorten aller Art	5,0%	Juni 2013
COH Liegenschaftsverwaltung GmbH Wien	Besitzgesellschaft für Liegenschaften und Liegenschaftsverwaltung	5,0%	Juni 2013
KUNERT FASHION GmbH Immenstadt D	Produktion und Handel mit Textilwaren (insbesondere mit Beinbekleidung für Damen und Herren)	50,0%	Sept. 2013 Dez. 2015
Gaulhofer Industrie-Holding GmbH Übelbach Stmk.	Produktion und Vertrieb von Fenstern und Türen	34,5%	Juni 2014
BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH Wien	Besitz- und Akquisitionsgesellschaft für die Geschäftsanteile der BENE GmbH und der Neudoerfler Office Systems GmbH	50,0%	Sept. 2015
Astera Consulting GmbH	Beratungsunternehmen (insbesondere für die Bereiche Produktion, Logistik, Supply Chain Management)	26,0%	Sept. 2016

Ertragslage

DIE ERTRAGSLAGE DER Austro Holding Gruppe ist im Wesentlichen von den Ergebnissen der von ihr gehaltenen Beteiligungen beeinflusst. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtungen und Geschäftsmodelle der einzelnen Gesellschaften ist es der Gruppe gelungen, trotz eines schwierigen Umfeldes in einzelnen Branchen das Ergebnis im Vergleich zum Jahr 2015 zu steigern.

DIE ERTRAGSLAGE DER Austro Holding Gruppe hängt im Wesentlichen von den Umsatzerlösen und der Kostenstruktur der Beteiligungsunternehmen ab. Durch die erstmalige Vollkonsolidierung der Ankerbrot für ein gesamtes Jahr konnte in 2016 ein deutlicher Umsatzanstieg verzeichnet werden, auch wenn die Entkonsolidierung der Neudoerfler Office Systems im selben Geschäftsjahr stattfand und aus diesem Titel eine Reduktion des Umsatzes iHv. 43 Mio. Euro zu verzeichnen ist. Erfreulich entwickelten sich weiterhin die Firmen Domoferm, Lohberger und Dachstein, die im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung verzeichnen konnten.

DAS EBITDA (Berechnung: Ergebnis vor Steuern + Finanzerfolg + Abschreibungen) in Höhe von rd. 18,3 Mio. Euro (2015: 12,7 Mio. Euro) spiegelt die solide wirtschaftliche Basis der Gruppe und einen positiven Trend wider. Insbesondere die Beteiligungen Domoferm, Ankerbrot, Deutz-Fahr und Lohberger, Heiz + Kochgeräte-Technologie haben zu diesem positiven Ergebnis beigetragen.

Vermögens- und Finanzlage

DIE VERMÖGENS- UND FINANZLAGE der Austro Holding Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2016 positiv entwickelt. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zu 2015 von 23 % auf 25 % erhöht. Rechnet man die Gesellschafterdarlehen hinzu, welche ebenfalls langfristig gewährt wurden, so kommt man auf eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 36 %. Diese hat sich im Vergleich zum Vorjahr (34 %) ebenso um 2 % erhöht.

DIE BILANZSUMME der Austro Holding Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 182,4 Mio. Euro auf 187,3 Mio. Euro gewachsen. Hingegen steigt das Anlagevermögen von 95,8 Mio. Euro per 31.12.2015 auf 104,6 Mio. Euro per 31.12.2016, somit um 8,8 Mio. Euro an, wobei die Einbringung der Neudoerfler Office Systems GmbH in die BGO überwiegend Verursacher dieses Anstiegs ist. Das Fremdkapital in Form von Rückstellungen und Verbindlichkeiten bleibt auf dem Vorjahresniveau mit 119,0 Mio. Euro, wobei die ausgenützte Kreditlinie in der Austro Holding von 6,6 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro erhöht wurde.

DIE FINANZLAGE hat sich im Vergleich zu 2015 verschlechtert, die finanzielle Solidität der Austro Holding Gruppe ist aber weiterhin sehr zufriedenstellend. Der Cash-Flow aus dem Ergebnis hat sich im Vergleich zu 2015 deutlich erhöht und beträgt im Geschäftsjahr 2016 14,8 Mio. Euro. Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich ist im Jahr 2016 mit 1,9 Mio. Euro negativ. Dieser resultiert mit einem Betrag von 9 Mio. Euro aus einer Refinanzierung der Kaufpreisverbindlichkeit für die Liegenschaft der Ankerbrot AG. Um den tatsächlichen Cash Flow aus dem operativen Bereich zu ermitteln ist die Kennzahl um die Refinanzierung zu eliminieren und es ergibt sich in 2016 ein positiver Cash-Flow aus dem Ergebnis in Höhe von 7,1 Mio. Euro.

DIE NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN haben sich von 24 Mio. Euro in 2015 auf 47 Mio. Euro erhöht, dies hängt zu einem großen Teil mit der Liegenschaftsfinanzierung Ankerbrot zusammen. Der restliche Anstieg ist auf die Austro Holding und ihre Beteiligungsgesellschaften verteilt und wird zu einer Fokussierung auf ein verbessertes Working Capital Management im Jahr 2017 führen.

Vermögens- und Finanzlage

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN KENNZAHLEN IN TEUR / %

BILANZSUMME		WIRTSCHAFTL. EIGENKAPITAL		NET DEBT / GEARING	
187.319	100,0% *)	67.499	36,0% *)	46.789 **)	69,3% ***)

*) in % der Bilanzsumme.

**) Berechnung: Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten abzgl. liquider Mittel.

***) Berechnung: Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten abzgl. liquider Mittel / wirtschaftliches Eigenkapital.

EBITDA **)		EBIT ***) = BETRIEBSERGEBNIS		ERGEBNIS VOR STEUERN	
18.324	5,7% *)	8.782	2,7% *)	7.660	2,4% *)

*) in % der Umsatzerlöse.

**) Berechnung: EGT + Finanzergebnis + Abschreibungen.

***) Berechnung: EGT + Finanzergebnis.

Forschung und Entwicklung

DIE AUSTRO HOLDING GRUPPE betreibt im Rahmen ihrer Tochterunternehmen Forschung und Entwicklung in den jeweiligen Bereichen und entwickelt durch permanente Investitionen ihre

Produkte ständig weiter, um die Technologieführerschaft zu erreichen und abzusichern sowie durch innovative Konzepte einen Wettbewerbsvorteil zu erreichen.

Zweigniederlassungen

DIE AUSTRO HOLDING hat neben dem Firmensitz keine Zweigniederlassungen.

Investitionen

DIE EINZELNEN BETEILIGUNGEN der Austro Holding Gruppe investieren laufend in die Weiterentwicklung der Betriebe, um sich auf ihren immer stärker umkämpften Märkten weiter behaupten zu können. Dabei werden sie von der Austro Holding einerseits mit einer moderaten und den Anforderungen entsprechenden Ausschüttungspolitik und andererseits mit individuell abgestimmten Finanzierungsmodellen bestmöglich unterstützt.

Insgesamt wurden in der Gruppe rd. 28,9 Mio. Euro (2015: 28,4 Mio. Euro) in das Anlagevermögen investiert, wobei ein Betrag von 11,3 Mio. Euro im Zuge der Erstkonsolidierung und der Einbringung der Neudoerfler in die BGO entstanden ist und 0,8 Mio. Euro aus den Erträgen der at-equity konsolidierten Unternehmen stammen.

Die verbleibenden Investitionen setzen sich wie folgt zusammen:

Dachstein	400,1
Deutz-Fahr (inkl. Tochtergesellschaften)	497,6
Domoferm International (inkl. Tochtergesellschaften)	5.253,9
Lohberger (inkl. Tochtergesellschaften)	698,5
Sleepwell Kauffmann	182,7
HDW	9,52
Austro Lease	0,0
Ankerbrot	3.399,8
Austro Holding	6.486,2
Summe	16.928,3

Risikobericht

Finanzierung

DIE AUSTRO HOLDING selbst ist vorwiegend durch ihre Gesellschafter finanziert und hat per 31.12.2016 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Form einer kurzfristigen Linie in Höhe von 8,7 Mio. Euro, die aus dem Cash-Flow der Gesellschaft zurückgeführt und bedient wird. Diese Mittel werden entsprechend dem Geschäftszweck der Austro Holding vornehmlich in Form von Eigenkapital Unternehmen mit der Zielsetzung zur Verfügung gestellt, deren nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung aktiv zu unterstützen und eine sukzessive Wertsteigerung zu erreichen.

Wie bei jeder Form der Eigenkapitalfinanzierung sind damit überdurchschnittliche Ertragschancen, aber auch Risiken verknüpft: Der Erfolg der Austro Holding als Konzerngesellschaft der Beteiligungsunternehmen ist in hohem Maße von der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Unternehmen abhängig, deren Ausschüttungen für die Ertragskraft der Austro Holding von entscheidender Bedeutung sind. Bei einzelnen Beteiligungen kann es im Laufe der Zeit zu negativen Entwicklungen kommen, die in extremis zu einem Totalausfall führen könnten.

DIE ERHÖHUNG DER Kreditverbindlichkeiten der Austro Holding Gruppe in Höhe von rd. 15,7 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus der Kreditaufnahme bei Ankerbrot in Höhe von 12 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Sacheinlage der Liegenschaft durch die Gesellschafter. Weiters haben sich bei der Deutz-Fahr Gruppe die Kreditverbindlichkeiten um rund 2,1 Mio. Euro erhöht,

bei der Dachstein Outdoor & Lifestyle um 1,6 Mio. Euro, bei der Domoferm um rd. 0,5 Mio. Euro und bei der Austro Holding GmbH um rund 2,1 Mio. Euro. Die Kreditverbindlichkeiten bei Lohberger haben sich um rund 0,6 Mio. Euro reduziert und aufgrund der Endkonsolidierung der Neudoerfler haben sich die Kreditverbindlichkeiten um 2 Mio. Euro verringert.

Die Beteiligungsunternehmen haben, abgesehen von der Beteiligung HDW, die aufgrund ihrer geringen Größe kein wesentliches Risiko für den Austro Holding Konzern darstellt, eine stabile Eigenkapitalstruktur, die sich in den folgenden Jahren weiter festigen soll.

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG DER Austro Holding legt anhand der vorher definierten Grundsätze die Strategie für die gesamte Austro Holding Gruppe fest. Sie konzentriert sich auf übergeordnete Führungs-, Planungs- und Koordinationsaufgaben, bestellt insbesondere die Geschäftsführung der Beteiligungsunternehmen und unterstützt diese bei geschäftlichen Entscheidungen.

Die Geschäftsführung der Austro Holding ist darauf bedacht, langfristige und nachhaltige wirtschaftliche Erfolge zu erzielen, um für die Gesellschafter eine Wertsteigerung des Investments sowie eine laufende Barrendite, verbunden mit einem Inflationsschutz, zu erwirtschaften.

ZENTRALE BEDEUTUNG kommt dem Aufsichtsrat zu, der in regelmäßigen Sitzungen tagt. Er wahrt insbesondere die Interessen der Gesellschafter, trifft nach Vorbereitung und auf Vorschlag der Geschäftsführung Investitionsentscheidungen und kontrolliert die Einhaltung des Gesellschaftszweckes.

Währungs- und Zinsänderungsrisiko, Liquidität

SÄMTLICHE FINANZTRANSAKTIONEN WERDEN in Euro bzw. in der lokalen Währung der Gesellschaft abgewickelt; es besteht daher kein unmittelbares Währungsrisiko. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es bei den Beteiligungsunternehmen im Zusammenhang mit Auslandsgeschäften zu Währungsrisiken kommt, die nicht abgesichert werden.

HINSICHTLICH DER BESTEHENDEN, erwähnten Kreditlinie besteht naturgemäß ein Zinsänderungsrisiko, das allerdings in Anbetracht des ausstehenden Betrages und der derzeitigen Tiefzinssituation für gering angesehen wird. Darüber hinaus wird angestrebt, die erwähnte Kreditlinie aus dem Cash-Flow so schnell wie möglich zurückzuführen. Gleiches gilt für ein etwaiges Liquiditätsrisiko, das von untergeordneter Bedeutung ist, weil die Austro Holding per 31.12.2016 über einen Liquiditätspolster in Höhe von rd. 425 TEUR sowie über einen noch verfügbaren Kreditrahmen in Höhe von 3,3 Mio. Euro verfügt.

Verwendung von Finanzinstrumenten

NEBEN DEN IN DER BILANZ ausgewiesenen Finanzinstrumenten (Finanzanlagen, Forderungen, Verbindlichkeiten) bestehen keine weiteren. Unmittelbare Preisänderungs-, Ausfalls- oder Cash-Flow-Risiken aus Finanzinstrumenten sind derzeit nicht erkennbar. Ausgenommen hiervon ist zum einen das Finanztermingeschäft zur Zinssicherung, das im Dezember 2013 im Zuge der Übernahme des Immobilienleasingvertrages von der Sleepwell Kauffmann an die Austro Holding übertragen wurde; es handelt sich hierbei um einen »Zinsscap« mit bedingter Zuzahlung über ein Finanzierungsvolumen von 4 Mio. Euro.

Darüber hinaus haben auch die zur Domoferm Gruppe gehörenden Gesellschaften Domoferm GmbH & Co KG und BOS GmbH zur Vermeidung von Zinsänderungsrisiken aus langfristigen Bankkrediten Zinsswaps und Zinsscaps abgeschlossen, deren Marktwerte zum Bilanzstichtag indes nicht von substanzieller Bedeutung sind.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

IM ZUGE DER ABFINDUNG der Alt-Gesellschafter der BENE AG und des im Jahr 2015 vollzogenen Squeeze-Outs wurde von 51 Aktionären das Verfahren angefochten. Im Jänner 2017 wurde ein Vergleich zwischen der Neugesellschafterin BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH und den Minderheitsaktionären getroffen, welcher im April 2017 für rechtswirksam erklärt wurde. Die Alt-Gesellschafter der BENE AG erhalten im Rahmen dieses Vergleiches eine Nachzahlung von 0,28 Euro pro Aktie.

IM FEBRUAR 2017 hat die grosso holding einen Kaufvertrag für den Erwerb der Sanders Gruppe in Deutschland abgeschlossen. Nach Vollzug dieses Erwerbes (der für das 1. Halbjahr 2017 erwartet wird) gibt es Pläne der Austro Holding, die Sleepwell Kauffmann GmbH und die Sanders Gruppe in einer Gesellschaft zusammenzuführen, um Synergieeffekte zu erzielen.

IM MÄRZ 2017 fand das Closing zwischen der Ankerbrot AG und den bisherigen Eigentümern der Linauer & Wagner Gruppe statt, wodurch die Alt-Gesellschafter 65% ihrer Geschäftsanteile an die Ankerbrot AG abgaben.

IM APRIL 2017 hat die Austro Holding 100% ihrer Anteile an der HDW verkauft. Die HDW Austria Retail Immobilien Invest GmbH wurde mittels Share-Deal zum Stichtag 1.4.2017 verkauft.

Ausblick und Perspektive

DAS VON DEN GESELLSCHAFTERN zur Verfügung gestellte Kapital ist zur Gänze investiert und der Fokus der Austro Holding besteht auf der Entwicklung der bestehenden Unternehmen. Die aus den Dividenden der Beteiligungsunternehmen zufließende Liquidität wird entsprechend dem Geschäftszweck für Ausschüttungen an Gesellschafter und für die Rückführung der Kreditlinie verwendet.

IN ZUKUNFT WERDEN die bestehenden Beteiligungsunternehmen unter Aufrechterhaltung selektiver Auswahlkriterien bei der Realisierung ihrer Wachstums- und Expansionspläne intensiv unterstützt. Dies gilt insbesondere für ergänzende Akquisitionen von den einzelnen bestehenden Beteiligungsunternehmen (wie dies bei der Ankerbrot Aktiengesellschaft durch die Übernahme von 65% der Geschäftsanteile an der Linauer & Wagner Gruppe der Fall ist).

DURCH DIE GEGENWÄRTIGE AUFTRAGSLAGE in der Austro Holding Gruppe sowie das anhaltend straffe Kostenmanagement gehen wir zum heutigen Zeitpunkt davon aus, dass es 2017 und in den Folgejahren zu einer weiteren positiven Entwicklung der Ertragssituation kommen wird, wobei nach wie vor von einem herausfordernden Jahr 2017 ausgegangen wird. In der Austro Holding Gruppe wurden daher bereits Maßnahmen eingeleitet und weiter verstärkt, um negativen Marktentwicklungen rechtzeitig und wirksam entgegenwirken zu können. So werden durch gemeinsame gruppenweite Anstrengungen Kostensenkungen fortgesetzt, sodass wir summa summarum dennoch zuversichtlich sind und hoffen, den wirtschaftlich erfolgreichen Weg, den die Gruppe seit ihrer Gründung eingeschlagen hat, auch in diesem Jahr weitergehen zu können.

Wien, am 24. April 2017

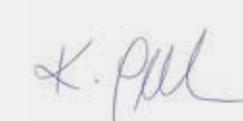
Die Geschäftsführung der Austro Holding GmbH



Ing. Walter Karger



Mag. Johann Drobilitsch



Mag. Kerstin Gelbmann

Impressum

HERAUSGEBER

Austro Holding GmbH
Walfischgasse 5
A-1010 Wien

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Austro Holding GmbH

GESTALTUNG

meta 01 Medien GmbH
Konzept und Projektleitung:
Mag. Markus Gasser
Layout, Design u. Illustration:
Anja Gasser,
Andreas Berlinger
Lektorat: Christian Kaier

FOTONACHWEIS

Seiten 12-18: Bengt Stiller

–

Bildmaterial und Fotos der
Berichte auf den Seiten 22-63
wurden freundlicherweise von
den jeweiligen Unternehmen
beigestellt.

–

Zusätzlicher Fotonachweis:

Seite 31: Daniela Trost,

Seite 44-47: Peters Fotodesign,

Seite 60-63: Andreas Hafenscher,

Werner Huthmacher

RÄDER

Hello Vello von »Radpunkt«

Wien, klassische Rennräder von

»Palmeri« Wien und private Räder

der Besitzer.

DRUCK

kb-Offset Kroiss & Bichler
GmbH & CoKG, Regau
(DPI Holding GmbH)

DANK

Wir möchten uns bei allen

GeschäftsführerInnen der Betei-
ligungen bedanken, dass sie die

Idee, sich mit Ihren Fahrrädern

zu porträtieren, so ideenreich

und mit Humor umgesetzt haben.

Wir wünschen allen Unternehmen

Rückenwind für die Umsetzung

ihrer Strategien.



Austro Holding GmbH
A-1010 Wien, Walfischgasse 5
www.austro-holding.at